

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Keine Erhöhung

Die Lizenzpreise im Jubiläumsjahr 2021

Nachzügler

Erfolgreich Schleppfischen – Teil 1

IN DEN LETZTEN ZÜGEN

Viel Wasser fließt die Donau hinab – besonders heuer. Leider wenig davon in die Lobau, die weiterhin akut vom Austrocknen gefährdet ist. Die Leidensgeschichte eines Auwaldes, der dringend mehr Wasser benötigt sowie die aktuellen Entwicklungen dazu.

Unsere Revier-Empfehlung für 2021:

Donau Wolfsthal



Foto: Sabine Hornacek

Das VÖAFV-Revier Wolfsthal bildet den östlichsten Abschnitt der österreichischen Donau. Hier kann man in weiten unberührten Gebieten im Strom, im Bereich von Buhnen und im Bereich von vorgelagerten Inseln auf Donaufische angeln. Im Fuchsengründl, einem äußerst gepflegten Ausstand, bestehen gute Chancen, kapitale Karpfen und Raubfische zu landen. Mehrere Zufahrtsstraßen ermöglichen eine leichte Erreichbarkeit mit dem Pkw.

Reviergrenzen: Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 inklusive Fuchsengründl.

Stand Nov. 2020, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Vorkommende Fischarten:

Karpfen, Hecht, Wels, Barbe, Zander, Schleie, Brachse, Nase, Amur, Aitel, Barsch, Nase, Rotauge, Rotfeder, Aalrutte, Schied, diverse Weißfischarten.

Jahreskarte Mitglieder: € 201,-
Jahreskarte Jugendliche: € 100,-



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Liebe Leserin, lieber Leser!



Foto: Gabriele Moser

MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Auch diese Ausgabe von Fisch&Wasser – speziell der möglichst aktuelle und umfangreiche Vereinsteil – wurde inmitten der Covid-19-Situation ständig von Änderungen, Verschiebungen und Absagen geprägt. Just zum Zeitpunkt des Lockdowns und den begleitenden Maßnahmen entschieden wir, nicht länger zuzuwarten und möglichst einen aktuellen und planbaren November für Sie bereit zu stellen.

Planbar insofern, dass – auf den Punkt gebracht – wohl leider kein Termin rund um jegliche angedachte Vereinszusammenkünfte in diesem Monat stattfinden wird. Aber keine Sorge, es bestehen gute Aussichten auf ein veranstaltungsreiches und gemeinsames Jahr 2021!

Unter Einhaltung der Verordnungen und sogar während des Lockdowns alleine ausgeübt, sollte es für die Fischerei selbst aber keine Probleme geben. Informieren Sie sich dahingehend trotzdem auch über die jeweiligen Vorgaben der Landesfischereiverbände, die auf ihren jeweiligen Internetauftritten abrufbar sind.

Vorausschauend auf das kommende Jahr haben wir wie immer in dieser Ausgabe alle VÖAFV-Reviere inkl. Lagebeschreibung und den jeweiligen Lizenzpreisen auf einen Blick zusammengefasst. Weitere Infos und Details dazu sind natürlich aktualisiert auch auf unserer Homepage www.fischundwasser.at abrufbar.

Zur Freude unserer Mitglieder: Alle Lizenzpreise bleiben für das VÖAFV-Jubiläumsjahr 2021 unverändert!

Nun sitzen wir zwar – sprichwörtlich – alle im selben Boot, was die Covid-19-Einschränkungen betrifft. Nicht jedoch, wenn es ums Thema „Schleppfischen“ geht. Eine Methode, die immer mehr im Trend liegt und vor allem an den großen Seen Österreichs immer beliebter wird. Herausfordernd ist das Schleppen allemal, da hier sämtliche Teil-Faktoren, die letztlich eine erfolgreiche Fischerei ausmachen, zum Tragen kommen. Das Zusammenspiel aller dieser Eigenheiten und damit den Erfolg bringt uns Wolfgang Hauer in einem ersten Teil eindrucksvoll näher.

Ich wünsche Ihnen nun einen schönen Saisonausklang und viel Gesundheit in diesem für uns alle noch herausfordernden Jahr!

Ihr



| 06



| 38

Fotos: Kurt Kracher, www.hauer-naturfoto.at



| 06

COVERSTORY

In den letzten Zügen

Viel Wasser fließt die Donau hinab – besonders heuer. Leider wenig davon in die Lobau, die weiterhin akut vom Austrocknen gefährdet ist. Die Leidensgeschichte eines riesigen Auwaldes, der dringend mehr Wasser benötigt sowie die aktuellen Entwicklungen dazu.

Foto: Kurt Kracher

03 Editorial

06 COVERSTORY

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

34 Die Reviere des VÖAFV 2021

Die vollständige Revierliste inklusive Lage und Preise für das kommende Jubiläumjahr "100 Jahre VÖAFV".

38 Schleppfischen

Österreich ist reich an großen Stillgewässern, die gute Bedingungen für die Schleppfischerei bieten. Wolfgang Hauer begleitet Sie in unserem ersten Teil dieses umfangreichen Themas zur Vorbereitung an den See.

42 Kleinanzeigen

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Wolfgang Hauer, DI Norbert Novak

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,

Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.



Resolution zum geplanten Mur-Kraftwerksprojekt bei St. Michael in der Steiermark

Darf die Fischart „Huchen“ (lat. Hucho hucho) ausgerechnet in einem Natura-2000-Gebiet dem Aussterben preisgegeben werden?

Laut Medienberichten soll in einem ausgewiesenen Natura-2000-Gebiet ein Wasserkraftwerk an der Mur im steirischen St. Michael entstehen. Bestätigt wird seitens der Behörden, dass derzeit das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren laufe und geprüft werde, ob „eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig ist“.

In der Steiermark gibt bzw. gab es noch drei relevante natürliche Fortpflanzungsgebiete des extrem vom Aussterben bedrohten Huchens.

- Das Stadtgebiet von Graz (Laichgebiet zerstört durch das KW Graz),
- Eine Flusstrecke in Gratkorn (Laichgebiet gefährdet durch Kraftwerksbau 2021)
- und eben das betreffende Naturschutzgebiet in St. Michael.

Sollten die Pläne der Betreiber in St. Michael zum Ziel führen und Politik und Verwaltung dem Projekt zustimmen, kommt es zu einer wohl europaweit einzigartigen Tierartenvernichtung. Geplant, gezielt und geduldet wird der Huchen in der Steiermark ausgerottet - und das in einem ausgewiesenen „Natura 2000“-Schutzgebiet.

Der größte österreichische Verband von Fischereivereinen, der VÖAFV, beschließt daher nachstehende

RESOLUTION

Politik und Verwaltung werden eindringlich aufgefordert, dem Kraftwerksprojekt St. Michael die Zustimmung zu verweigern.

Wien, am 3. September 2020

Dr. Günther Kräuter
Präsident, e.h.

Martin Genser
Verbandssekretär, e.h.

Pegeltiefststand

Leider sind derart niedrige Pegelstände in der Lobau mittlerweile zum Alltag geworden



Au in den letzten Zügen

Viel Wasser fließt die Donau hinab – besonders heuer. Leider wenig davon in die Lobau, die weiterhin akut vom Austrocknen gefährdet ist. Die Leidensgeschichte eines Auwaldes im Gebiet eines Nationalparks, der dringend mehr Wasser benötigt. **Norbert Novak** über die aktuellen Entwicklungen.

Und täglich grüßt der Biber ... eine kleine Anspielung auf die Filmkomödie aus dem Jahr 1993, wo ein Wettermann in eine Zeitschleife gerät und denselben Tag immer wieder aufs Neue erleben muss. Sehr ähnlich fühlt sich das Dauerbrenner-Thema um die fortschreitende Verlandung der Lobau an, das uns Lobaufischern seit vielen Jahren unter den Nägeln brennt. Mein letzter Beitrag dazu erschien in Fisch & Wasser im Frühjahr 2017. Seit damals ist leider nicht viel weitergegangen. Die Gewässer der Lobau verlieren weiterhin jährlich um bis zu 3,5 Prozent ihrer Wasserfläche.

Im Klartext heißt dies, dass die befischbaren Quadratmeter sukzessive weniger und weniger werden. Dies ist auch durch wissenschaftliche Studien untermauert. Gerade deswegen sind die Lobaufischer, der Verein „Lobaumuseum“ wie auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger unermüdlich aktiv und bemühen sich, Bewegung in die Sache zu bringen. Mit zahlreichen Briefen, E-Mails und Anfragen werden die Wiener Stadtverwaltung, zuständige Behörden und auch der Nationalpark Donau-Auen ständig an die prekäre Situation erinnert und in ihre Pflicht genommen. Doch der Erfolg hält sich leider bis dato in Grenzen. In vielen anderen Teilen des Nationalparks Donau-Auen werden zwar Projekte realisiert, die Gewässer dynamisieren und folglich der Verlandung entgegenwirken. In der Lobau scheint da irgendwie Sand im Getriebe zu sein. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Öko-GAU. Ein ziemlicher Super-GAU ereignete sich ja im Winter 2016/2017 (siehe Fisch&Wasser, Ausgabe 3/2017), wo auf Grund von Bauarbeiten an einer Gasleitung auf der Höhe von Mühlleiten die Dotation von Eber-

schüttwasser und der unterhalb gelegenen Gewässern über das Grundwassernetz Lausgrund (Stichwort „Eichert-Quelle“) stillgelegt wurde. Überlagert von einem extremen Niedrigwasser der Donau und einem sehr strengen Winter mit dicker Eisbildung führte dies zu einer wahren Öko-Katastrophe. Zahlreiche Fische und auch andere Wasserlebewesen verendeten oder kämpften beinah ums Überleben.

FFH-Fisch. Nun besagt aber eine fischökologische Erhebung der Unteren Lobau aus dem Jahr 2012, dass besonders im Bereich Lausgrund der stark gefährdete Schlammpeitzger nachgewiesen werden konnte. Diese Fischart ist im Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) gelistet. Diese Richtlinie wurde

im Jahr 1992 von den damaligen Mitgliedstaaten der Europäischen Union einstimmig verabschiedet und erfuhr zwischenzeitlich einige Updates. Ihr Ziel ist der Schutz von stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Das zuvor erwähnte Extrem-Niedrigwasser im Winter 2016/2017 könnte dem Schlammpeitzger möglicherweise massiv zugesetzt haben. Diese Fischart hält zwar prinzipiell sehr viel aus und kann einige Zeit auch im Schlamm vergraben überleben, aber irgendwann ist für diesen bis etwa 30 cm großen Fisch dann auch Ende der Vorstellung. Es wäre somit dringend eine fischökologische Untersuchung der Lobaugewässer nötig, um das aktuelle Vorkommen von *Misgurnus fossilis* – so der wissenschaftliche Name dieses Fisches – zu prüfen. Sollte der Schlammpeitzger



Foto: Norbert Novak

Früher im Wasser – jetzt im Schilf
Der Zillenplatz am Eberschüttwasser ist ein aktuelles Beispiel für die Verlandung der Lobaugewässer



1995



2017



Ausblick von der Königstraverse

Diese Fotos zeigen in einem Zeitraum von 22 Jahren sehr deutlich die Verlandung (oben li. und re.)

Das Aus für Fische

Im Herbst 2019 fielen Teile des Schönauer Wasser nahezu trocken

verschwunden sein, bestünde dringender Handlungsbedarf.

Nationalparkgesetz. Ein Mann, der sich in und mit der Lobau extrem gut auskennt, ist der studierte Biologe und Dokumentarfilmer Manfred Christ. Selbst Angler am Eberschüttwasser hat er einen Überblick, was gerade in der Lobau passiert oder besser gesagt eher nicht passiert. „Die Lobau stirbt unter unseren Händen weg“, so Christ. Der Stadt Wien ist die Misere sehr wohl bekannt. Über die Untere Lobau heißt es in einem Bericht der

Abteilung Wiener Gewässer (MA 45) aus dem Jahr 2015: „Durch die zunehmende Verlandung wird sich die Untere Lobau noch weiter vom Leitbild einer dynamischen Au entfernen.“ Klingt durchaus bedenklich, hat sich die Stadt Wien doch verpflichtet, „die für dieses Gebiet repräsentativen Landschaftstypen sowie die Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume zu bewahren.“ So steht es zumindest im Artikel 15a des sogenannten „Nationalparkgesetzes“. Sinngemäß ist das auch in der zuvor erwähnten FFH-Richtlinie zu lesen. Sie gilt für Natura-

2000-Gebiete, zu denen die Lobau zählt. Das heißt eigentlich: Handelt die Stadt Wien nicht, verstößt sie gegen geltendes (EU-)Recht.

Fischer für mehr Wasser. Ebenso sieht der Vorsitzende des Wiener Fischereiausschusses, Georg Holzer, dringenden Handlungsbedarf: „Die Lobaugewässer verlanden augenscheinlich. Dadurch gehen wertvolle Lebensräume für Fische und andere aquatische Organismen verloren. Wir plädieren daher für eine möglichst rasche Umsetzung von Dotationsprojekten, die ja



Foto: Norbert Novak

Wir haben's in der Hand

Ob seltene Arten wie hier ein Baby der Europäischen Sumpfschildkröte am Eberschüttwasser noch Zukunft haben, liegt nur noch im Ermessen der Lokalpolitik.

bekanntlich in den Schubladen der Wiener Stadtverwaltung schlummern.“ Ins gleiche Horn stößt auch der Obmann der Lobaufischer, Alexander Kemetmüller. Berechtigterweise fürchtet er um die Zukunft seiner Lobaureviere und setzt sich sehr für die Dotation dieser ein. Eine Notlösung für ihn wären eventuell auch Schlammabsaugungen, wie sie etwa kürzlich am Ziegelofenwasser in der Kronau bei Tulln an einem Revier der ÖFG erfolgreich durchgeführt wurden.

Tropfen auf heißem Stein. Die Lobau ist – zumindest was ihre aquatischen Bereiche betrifft – massiv in Gefahr. Warum hat die Stadt Wien nicht schon längst Wasser in den bedrohten

Nationalpark Donau-Auen eingespeist? In der Nähe gäbe es ja genug davon. Die Alte Donau, die Neue Donau oder gar der Donaustrom. Hier muss nach Oberer und Unterer Lobau differenziert werden. In die Obere Lobau wird seit einigen Jahren von Alter und Neuer Donau über das Mühlwasser Wasser eingespeist. Laut Stadt sind hier 500 Liter pro Sekunde möglich. Tatsächlich sind es aber meist weniger als die Hälfte. Versteht sich von selbst, dass diese Menge ein Tropfen auf dem heißen Stein ist und nicht weit in die Lobau vordringen kann. Ein Hoffnungsschimmer ist allerdings ein schon lange in Einreichung befindliches Projekt, das eine Dotation über die Panozza-Lacke vorsieht. Davon würden auch

die Gewässer der Unteren Lobau profitieren. (siehe Chronik dieses Projekts mit symptomatischer „Wiener Fristerstreckung“ im Kasten auf Seite 11).

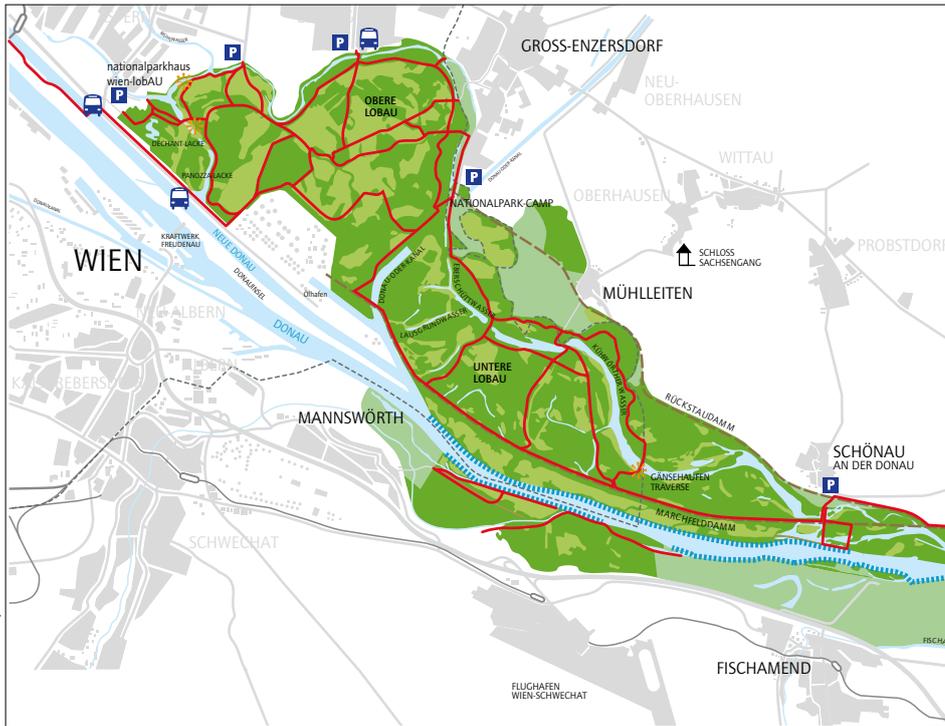
Viele Ideen in Schublade. Ein regelmäßiger Beobachter des Geschehens ist auch der Groß-Enzersdorfer Naturfotograf Kurt Kracher: „Das Kühwörther Wasser ist stellenweise kurz vor dem Austrocknen und die Schwadorfer Rinne teilweise staubtrocken. In den Pfützen suchen Reiher, Kormorane und Eisvögel die letzten Fische.“ Es sind auf Basis dieser wertvollen Beobachtungen auch unbedingt Dotationsmaßnahmen anzudenken, die auch noch die untersten Abschnitte der Wiener Lobau bzw. auch das Schönauer Wasser erreichen



Der Schlammpeitzger

Zugegeben: Diesen Fisch hat man selten bis nie an der Angel. Er besitzt jedoch höchsten Schutzstatus und ist durch die Austrocknung vieler Gewässer akut gefährdet.

Foto: wikimedia.org/George Chernilevsky



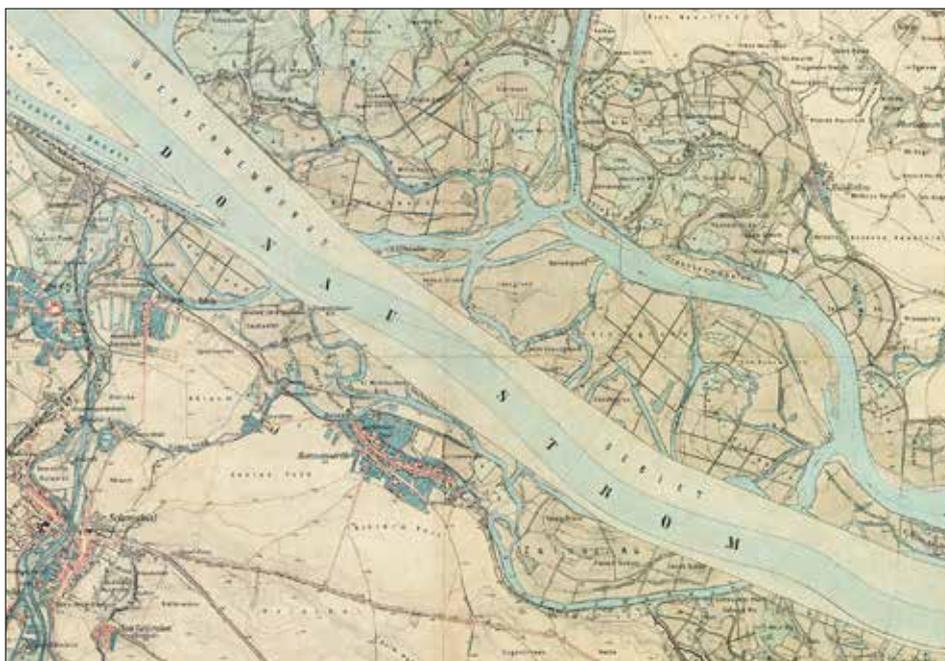
Grafik: Nationalpark Donau-Auen, 2019



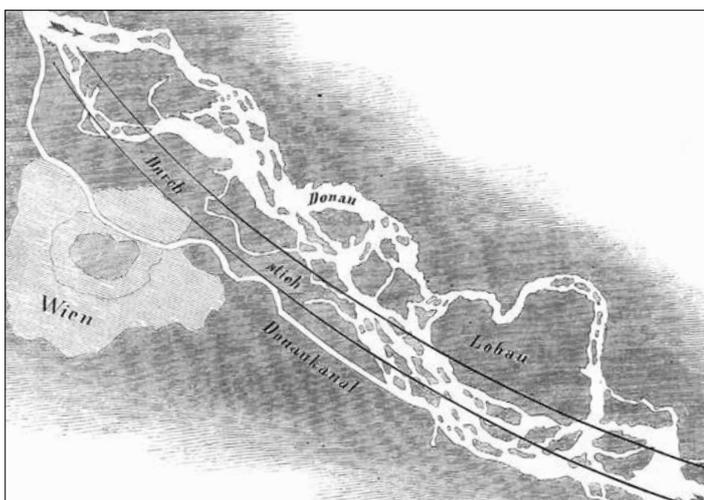
Foto: Norbert Novak

Orientierungslauf

Hoffentlich werden wir in Zukunft die Lobaugewässer nicht suchen müssen. Jedenfalls schwinden jährlich wertvolle Wasserflächen ...



Grafik: Aufnahmeblatt der Landesaufnahme, 1873



Grafik: Die Gartenlaube, 1870

Früher/heute

Die Kartenzeitreihe zeigt eindrucksvoll die Eingriffe in die Lobau im Zuge der Donauregulierung Ende des 19. Jahrhunderts

und für bessere Wasserspiegellagen sorgen. Was spräche eigentlich gegen einen Durchstich von der Donau auf Höhe des Brunnadergrunds? Über die jetzige Künigltraverse könnte das Wasser ins Kühwörther Wasser einströmen und würde viele positive Effekte für Fische und Co bringen.

Sie sehen, Ideen für Dotationsprojekte gäbe es genügend. Natürlich sind einige Rahmenbedingungen wie etwa eine mögliche mikrobielle Belastung der Grundwasservorkommen, die quasi als Backup für die Wiener Wasserversorgung fungieren, die Durchgängigkeit des EuroVelo 6 oder die Lenkung der Besucherinnen und Besucher, die vor allem an schönen Wochenenden zu Abertausenden in die Lobau einströmen, zu berücksichtigen. Aber mit dem Willen der politischen Entscheidungsträger sollte dies zu bewerkstelligen sein. Klar, das alles kostet Geld. Aber in Relation zu einem geplanten Lobautunnel, dessen Bau mit etwa zwei Milliarden Euro budgetiert ist, liegen Maßnahmen für die Sicherung des Wasserhaushalts der einzigartigen Lobau sicher im niedrigen Prozentbereich dieser Wahnsinnssumme. Mir persönlich sind ja eigentlich auch Fischwanderungen in einem intakten Ausystem um einiges lieber als zigtausende Fahrzeuge, die täglich unter einem Nationalpark durchbrausen. Aber das ist ein ganz anderes Kapitel, oder etwa nicht? 

CHRONIK Dotationsprojekt Panozza-Lacke*

- **1984:** Früheste Erwähnung einer möglichen Wassereinspeisung aus der Neuen Donau in die Panozza-Lacke
- **2002:** Dotation Panozza-Lacke als Zukunft der Lobau
- **2002:** Ankündigung und technische Beschreibung
- **2003:** Konkrete Planungen finden statt
- **2004:** MA 45-Chef kündigt Dotation Panozza-Lacke an. Projekt ist fertig, Warten auf Genehmigung.
- **2005:** Weitere Ankündigung der Dotation Panozza-Lacke
- **2014:** Dotation Panozza-Lacke muss warten (*Beantwortung einer Anfrage der Grünen Donaustadt durch Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy*)
- **2018:** Noch zwei Jahre nötig. Varianten werden geprüft. (*Magistrat, mündlich*)
- **2018:** Ankündigung der Dotation Panozza-Lacke (*Nationalparkforum Orth/Donau, Leitlinien des neuen Managementplans*)
- **2018:** Dotation Panozza-Lacke als Ziel im neuen Nationalpark-Managementplan (*Nationalpark Donau-Auen Managementplan 2019 bis 2028*)
- **2019:** Einreichung des Projekts sei im Laufen (*Ergebnisprotokoll einer Besprechung betreffend Dotierung der Lobau*)
- **2019:** Zurückgeschraubte Erwartungen. Keine Auswirkung auf Untere Lobau. (*Besprechung betreffend Dotierung der Lobau, Aktennotiz, Verein Lobaumuseum*)
- **2019:** Verbesserung durch Dotation Panozza-Lacke nur noch für Obere Lobau erwartet (*E-Mail von Nationalpark-Direktorin Edith Klauser an einen besorgten Bürger*)
- **2020:** Umsetzung der Dotation Panozza-Lacke soll forciert werden (*Grüne Groß-Enzersdorf, zu einer vorangegangenen Besprechung mit Büromitarbeitern der Wiener Umweltstadträtin*)
- **Jänner 2020:** Büro Sima sagt, Verwirklichung der Dotation Panozza-Lacke brauche höhere politische Koordination (*E-Mail von Grüne Groß-Enzersdorf an einen besorgten Bürger*)
- **März 2020:** Nächste Schritte hoffentlich kommenden Winter (*E-Mail vom Magistrat an einen besorgten Bürger*)
- **Juni 2020:** Einreichung zur Bewilligung im Sommer. Baubeginn vermutlich im Winter 2020/2021. (*E-Mail vom Magistrat an einen besorgten Bürger*)
- **Juli 2020:** Es ist dasselbe wie vor 20 Jahren, aber anders. Deshalb so lange. (*Ergebnis einer E-Mail vom Magistrat an einen besorgten Bürger*)
- **August 2020:** Das Wasser soll den Groß-Enzersdorfer Arm erreichen. Keine Rede mehr von der Unteren Lobau. (*Fazit einer E-Mail vom Magistrat an einen besorgten Bürger*)
- **August 2020:** Das Projekt wurde eingereicht. Bescheid vermutlich Anfang 2021. Bauarbeiten nun erst im Winter 2021/2022. (*Beantwortung einer Anfrage von ÖVP-Gemeinderätin Hungerländer durch Umweltstadträtin Ulli Sima*)
- **September 2020:** Ankündigung erstmals Wasser im Jahr 2023 (*Sitzung des Umweltausschusses des Bezirksparlaments Donaustadt*)
- **September 2020:** Errichtung der Rohrleitung 2021/2022. „Auch mehr Wasser“ in den Groß-Enzersdorfer Arm. Keine Rede mehr von der Unteren Lobau. (*Büro Umweltstadträtin Sima an die Interessensgemeinschaft Donau-Oder-Kanal*)
- **September 2020:** Projekt wurde bis jetzt nur teilweise eingereicht. (*Bürgermeister Ludwig via Magistrat an einen besorgten Bürger*)

* zum Teil handelt sich um keine wörtlichen Zitate, sondern um saloppe Schlussfolgerungen (zusammengestellt von Manfred Christ, Lobaumuseum – Verein für Umweltgeschichte)



Die fortschreitende Verlandung
Die Lobau braucht dringend mehr Wasser. Projekte dazu gibt's genug. Fehlen tut leider bis dato der politische Wille.



Interview mit Nationalpark-Direktorin Edith Klausner

F&W: Dem Nationalpark geht vor allem in der Lobau buchstäblich das Wasser aus. Wie steht der NP zu diversen Dotationsprojekten?

EK: Die Lobau zählt zu den Kronjuwelen des Nationalparks und die Einspeisung von Wasser ist die wichtigste Maßnahme, um den ökologischen Wert dieser Flächen zu erhalten. Der Nationalpark hat die Dotation, bzw. für die Untere Lobau auch eine Wiederanbindung an die Donau, immer unterstützt.

Im Namen des NP Donau-Auen steckt das Wort Auen. Hat dieser Name bei einem Wasserflächen-Verlust von bis zu 3,5 % pro Jahr in großen Bereichen des NP überhaupt Zukunftsberechtigung?

Die voranschreitende Verlandung von Wasserflächen ist eine nachteilige Entwicklung, die generell in vielen österreichischen Auegebieten an regulierten Gewässern festzustellen ist. Dennoch ist die Lobau ein vom Wasser geprägtes Gebiet und zeigt auf wesentlichen Flächen den Charakter eines Auegebietes. Auf das gesamte Schutzgebiet des Nationalparks bezogen, ist festzuhalten, dass nicht die Verringerung der Wasserflächen die wesentlichste Veränderung der Donauregulierung war, sondern die Veränderung der Lebensraumqualitäten. Die Donau ist die Lebensader dieser einzigartigen Flusslandschaft, welche ebenso von der Dynamik der Gewässer und vom starken Wechsel der Wasserverhältnisse geprägt wird. Wenn die verfügbare Wasserfläche über die Zulässigkeit des Begriffes „Auen“ entscheidet, dann wird dies für den Nationalpark Donau-Auen gegeben bleiben.

Seitens der Stadt Wien gab/gibt es einige Dotionsprojekte zur Verbesserung der Wassersituation in der Lobau. Welche davon präferiert der NP? Oder gibt es eigene Ideen/Projektvorhaben? Die Stadt Wien bzw. die dafür zuständige Wasserbauabteilung engagiert sich seit mehreren Jahrzehnten für die Verbesserung des Wasserhaushaltes der



Foto: Nationalpark Donau-Auen/Kovacs

Lobau. Die möglichen Dotationswege wurden bereits in vielen Expertenrunden besprochen und sind allgemein bekannt. Die Konzepte umfassen eine Wasser-einspeisung aus der Alten Donau, Verbindungsrohre zur Neuen Donau, ein neues Gerinne zum Marchfeldkanal sowie die Öffnung der Unteren Lobau zur Donau über Wehranlagen oder Dammabsenkungen. Jeder dieser Lösungswege würde die ökologische Situation in der Lobau verbessern, wenn die Vorhaben zweckmäßig und vernünftig umgesetzt werden. Die Konzepte widersprechen sich nicht, sondern können stufenweise fortgesetzt werden. Es gibt daher keinen Grund, sich auf ein bestimmtes Projekt einzulegen: Jedes vernünftig geplante Projekt ist willkommen.

Im Bereich Orth/Donau gibt es positive Beispiele für durchflossene Nebenarme? Wären derartige Restrukturierungsmaßnahmen auch in der Lobau zumindest partiell denkbar?

Die Untere Lobau würde aus flussmorphologischer Sicht gute Möglichkeiten für eine intensive Anbindung an die Donau bieten. Allerdings stehen dem Befürchtungen entgegen, dass es zu Einschränkungen bei der Trinkwassernutzung kommen könnte und dass die in der Unteren Lobau entstandenen Trockenlebensräume (Heißländer) leiden könnten. Die Beurteilung und Genehmigung aller Projekte liegt im Aufgabenfeld der zuständigen Behörden, insbesondere Wasserrecht, Forstrecht und Naturschutz.

Die Verbindungsgräben zwischen den Gewässerläufen in der Lobau sind na-

Die Direktorin der Donau-Auen am Donaustrand

Edith Klausner bekleidet seit Februar 2019 das Amt der Nationalpark-Direktorin

hezu 365 Tage im Jahr trocken (z.B. Graben unter Brücklerl nahe des Uferhauses in Groß-Enzersdorf). Gibt es konkrete Pläne, hier eine permanente Dotation herzustellen?

Seitens der Wasserbauabteilung der Stadt Wien gibt es Überlegungen für eine Dotation aus der Neuen Donau in die Panozza-Lacke, welche dann über Fasangartenarm und Tischwasser in das Mühlwasser einfließen würde.

Die zunehmende Verlandung in der Lobau bedingt eine Verschiebung des Artenspektrums bei Flora und Fauna. Besteht hier nicht ein dringender Handlungsbedarf? Gibt es dazu konkrete Ergebnisse aus Monitorings?

Die Lobau ist ein Natura-2000-Gebiet und die Experten der Wiener Naturschutzabteilung beobachten die Entwicklung der Flächen und des Artenbestandes sehr genau. Die Ergebnisse werden an die EU-Kommission berichtet und nach unserem Kenntnisstand wurde kein Handlungsbedarf rückgemeldet.

Seit vielen Jahren findet in der Lobau eine Verschiebung von der „Weichen Au“ zur „Harten Au“ statt. Der Ökotyp „Weiche Au“ wird immer rarer. Was unternimmt der NP dagegen?

Die Reaktivierung der flussmorphologischen Abläufe ist ein wesentliches Ziel aller wasserbaulichen Maßnahmen des Nationalparks, sei es im Rahmen von

Gewässervernetzungen oder bei der Entfernung der Blocksteinsicherung am Donauufer. Die aktuelle Gewässervernetzung beim Spittelauer Arm (gegenüber Hainburg) zeigt dies sehr beispielhaft. Unser Ziel ist es, wieder Dynamik in die Gewässersysteme hineinzubringen und dem Fluss vor allem Entwicklungsfreiheit zu geben. Davon profitiert vor allem die „Weiche Au“.

Wie steht der NP zur Initiative und Ambition der Lobaufischer, im Nationalpark aktiv mitzuarbeiten und zu dessen Erhalt beizutragen? Was kann der NP für Möglichkeiten anbieten, den Lobaufischern eine neue, unterstützende Rolle zuzuweisen?

Die Fischer sind ausgezeichnete und mit viel Erfahrung ausgestattete Naturbeobachter. Einerseits hinsichtlich der Fischfauna und natürlich auch bei der allgemeinen Landschaftsentwicklung und bei speziellen Naturbeobachtungen. Diese Beobachtungen zu sammeln und zu dokumentieren, wäre ein wichtiger Beitrag. Beispielsweise können dies historische und aktuelle Fotografien sein oder die Nachweise von seltenen Arten. Auch periodische Beobachtungen wären sehr interessant, wenn sie über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden: beispielsweise der Zeitpunkt der Laichablage bei bestimmten Fischarten, die Blühperiode von Wasserpflanzen, etc.

Was denkt der NP darüber, gemeinsam mit den Fischern ein Monitoring und Bewirtschaftungsmaßnahmen im Sinne der Artenvielfalt der Fischfauna zu initiieren? (Die Fischfauna in den Lobaugewässern wurde zuletzt vor acht Jahren kartiert!)

Die Antwort möchte ich gerne in die beiden Fachbereiche Monitoring und Bewirtschaftungsmaßnahmen unterteilen. Zum Monitoring: Die Fischerei liefert über die Fangstatistik (entnommene Fische und Befischungstage) wertvolle Hinweise auf die Entwicklung der Fischfauna. Im Nationalpark gibt es viele Interessensgruppen, die für „ihre“ Schützlinge ein spezielles Monitoring fordern. Neben den Fischen wird dies beispielsweise auch für Vögel, große Wildtiere, Schmetterlinge, Wildbienen, Amphibien und Reptilien, Orchideen, Trockenrasen und Wasserpflanzen postuliert. Man muss daher realistisch sein. Die öffentliche Hand wird nicht so viel Geld bereitstellen können, um dies alles laufend

untersuchen zu können. Auch wenn es sehr wünschenswert wäre. Zur Bewirtschaftung: Eine klassische fischereiliche Bewirtschaftung ist in einem Nationalpark grundsätzlich nicht möglich. Einige populäre Fischarten wie etwa Zuchtkarpfen sind daher punkto Besatz tabu. Die Fischerei kann jedoch einen Teil der zuwachsenden Fischbiomasse entnehmen und wird dabei als Teil des für Nationalparke zulässigen Naturerlebnisses eingestuft.

Interview mit dem Vorsitzenden des Wiener Nationalparkbeirats Hans Peter Graner

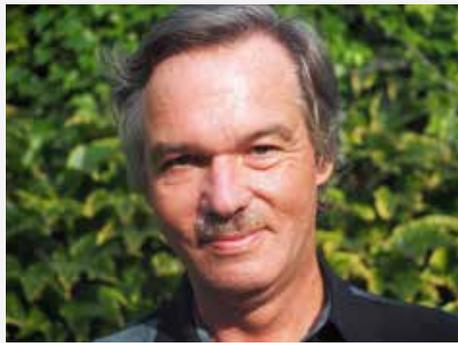


Foto: Maria Graner

Hans Peter Graner

Ein „Auenfreund“ der erste Stunde. Auch Autor einiger Bücher über die Lobau.

F&W: Welche positiven Assoziationen kommen Ihnen spontan zur Gilde der Angelfischer?

HPG: Ruhe, Kontemplation, Gelassenheit, Naturverbundenheit, lokale Expertise

Wie sehen Sie die Zukunft der Lobaufischer unter dem Gesichtspunkt der fortschreitenden Verlandung?

Die Fischer sehe ich im Zusammenhang mit der Bekämpfung der fortschreitenden Verlandung gemeinsam mit den Naturschutzorganisationen und Auenfreunden als wichtige Partner, die mit ihrer Ortskenntnis einen wichtigen Beitrag zu Managementmaßnahmen leisten

können. Deshalb ist es so wichtig, mit Beharrlichkeit auf Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen das Ziel einer geregelten Lobau-Dotation zu verfolgen.

Ist es denkmöglich, den Fischern Ausgleichsgewässer zur Verfügung zu stellen, falls die derzeitigen Reviere im Nationalpark eines Tages zu wenig Wasser führen?

Diese Frage lässt sich aus meiner Sicht nicht beantworten, da mir die Kenntnis über mögliche Ausgleichsreviere fehlen. Allerdings glaube ich fest daran, dass Dotationsmaßnahmen bzw. auch im Zusammenhang mit von der Nationalparkverwaltung und der viadonau gesetzten Einzelmaßnahmen zur Stabilisierung und partiellen Anhebung der Donausohle zu einer Grundwasseranreicherung und Anhebung der Wasserspiegellagen führen wird!

Haben die Lobaufischer negative Effekte durch den etwaigen Bau der Lobau-Autobahn zu befürchten?

Dazu stellt sich die Frage, ob und wann der „Lobautunnel“ der S1 tatsächlich errichtet wird. Ich verfüge zwar nicht über entsprechende Detailinformationen zum Projekt des Lobautunnels, bin aber davon überzeugt, dass mit einer im Zuge der Baumaßnahmen in Randlage des Nationalparks temporär auftretenden Lärm- bzw. Staubbelastung bzw. des Betriebs nicht mit negativen Effekten zu rechnen sein wird.

Die Lobau in Zahlen

- Die **Lobau** erstreckt sich über eine Fläche von rund **2.300 Hektar** und ist Wiens Anteil am Nationalpark Donau-Auen. Das Gebiet entspricht etwa einem **Viertel der Gesamtfläche** des Nationalparks.
- **1996** wurden die Lobau und die gesamten Donau-Auen östlich von Wien bis zur Staatsgrenze der Slowakei **zum Nationalpark erklärt**.
- In der Lobau kommen mehr als **800 Arten** höherer **Pflanzen** vor, mehr als 30 Säugetier- und 100 Brutvogelarten, acht Reptilien- und 13 Amphibienarten, rund **60 Fischarten**.



VÖAFV – www.fischundwasser.at

Weg mit dem Stress, raus ans Wasser!



Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer!



Danke für Revierreinigungen!
Unter Vorsichtsmaßnahmen wurde vielerorts von Unrat gesäubert.



Ausnahmezustand

Der Lockdown und die gesetzlichen Verordnungen rund um die aktuelle Covid-19-Situation 2020 haben Auswirkungen auf sämtliche Veranstaltungen. Unsere Vereinsnachrichten sind geprägt von Terminverschiebungen und Absagen.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Aktuelles

Covid-19 (Corona-Virus) und Fischen: Beachtet bitte immer die jeweils aktuell geltenden Verordnungen und Beschränkungen seitens der Österr. Bundesregierung!

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 24. November und 15. Dezember 18 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Veranstaltungen Wien

Kranzlegung für die Opfer der Donau Sonntag, 08.11. ist abgesagt, auf Grund der steigenden Infektionszahlen betreffend COVID-19 und den Auflagen der Bundesregierung.

Verschiebung d. außerordentlichen Generalversammlung

Die für 21. November anberaumte außerordentliche Generalversammlung wird aufgrund der Covid-19-Situation verschoben. Näher Infos auf unserer Homepage bzw. in der Jänner-Ausgabe von Fisch&Wasser.

Veranstaltungen Badener Teich

Punschtrinken mit Tombola, 12. Dezember, ab 15 Uhr – mit Vorbehalt.

Lizenzausgabetermine

und Hüttenpachteinzahlung für NÖ.

Für den Badener Teich: Sonntag, 10. Jänner 2021, von 8 bis 13 Uhr im Stadl.

Für Wien und NÖ: Samstag, 23. Jänner 2021, von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr.

Mitzubringen sind: Mitgliedsbuch, ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, Kranplatzinhaber- und Helferausweis, Lizenz von 2020 und amtl. Fischerkarte mit dem Zahlungsbeleg für 2021.

Allgemeines

Die gesetzlich vorgeschriebene Leinen- oder Beißkorbpflicht ist von den Hundehaltern unbedingt einzuhalten. Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Wirtschaftsführen müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden. Die

Zufahrtsstraße Albern Wien, NÖ. und der Treppelweg ist im Schrittempo zu befahren. Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des KFZ-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte stehen wir Euch gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth 0 699/817 81 153 und Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir danken für Eure Mitarbeit bei den Veranstaltungen und Revierreinigungen. Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, Prosit Neujahr und ein kräftiges „Petri Heil“ für 2021!.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Verschiebung an Generalversammlung mit Neuwahlen

Achtung, die für Sonntag, den 15. November 2020, um 9 Uhr im Arbeiterkammersaal, Wienerstraße 55, 3300 Amstetten, anberaumte außerordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen wird aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation ins neue Jahr 2021 verschoben!

Wir ersuchen Euch, immer wieder die Schaukästen und unsere Homepage zu checken. Sollte der Termin bezüglich der Generalversammlung feststehen, werden wir dies unverzüglich in den Schaukästen in den Revieren, am Hauptplatz Amstetten und auf unserer Homepage (siehe oben) bekanntgeben. Anträge an die Generalversammlung sind dann bis spätestens 14. Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Also rechtzeitig weg-schicken!

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen.

Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder

der Brittel- und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65cm sind in allen Revieren schonend zurückzusetzen.

Aus gegebenem Anlass informieren wir noch: Wenn die Abhakmatte während des Angels nach einer Kontrolle wieder eingepackt wird, führt dies ohne Verwarnung zum sofortigen Lizenzentzug – und ein Fußabstreifer ersetzt nicht die Abhakmatte!

Achtung!

Raubfisch-Schonzeit nach dem Herbstbesatz: Nach dem Herbstbesatz (Raubfische) ist das Fischen auf die Raubfische in den Teichen für zwei Wochen untersagt. Es wird am Tag des Besatzes in den Schaukästen und auf der Homepage bekannt gegeben (ist nicht früher möglich). Aber der pflichtbewusste Angler weiß ja, wo die wichtigen Infos zu finden sind. Nicht gewusst, gibt's dann nicht.

Müll

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich weg zu räumen und mitzunehmen. Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Zustand der Natur an unseren Gewässern nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht kein gutes Bild bei eventuellen Spaziergängern und/oder Radfahrer, wenn überall irgendwelche Sachen die nichts mit dem Angeln zu tun haben herumstehen oder -liegen.

Wenn wir dieses Jahr wieder übermäßig Müll finden, nimmt der Verursacher (sofern nicht eruierbar) in Kauf, dass auch den anderen Mitgliedern (die sich an die Regeln halten) das Nachtfischen untersagt wird. Auch diesbezüglich sollte man immer wieder den Schaukasten und/oder die Homepage checken.

Revier Donau/Freyenstein mit Hößgang

Die maximale Entnahmemenge gilt für Teich und Donau. Ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

Termine Lizenzausgaben 2021

3. Jänner 2021, inkl. Generalversammlung mit Neuwahlen von 9 Uhr bis 12 Uhr,
7. Februar 2021, von 9 bis 11 Uhr, 7. März 2021 von 9 bis 11 Uhr im Gasthaus Kraus, Allersdorferplatz, 3300 Amstetten. Weiters

am 26. März 2021. Danach nur mehr nach telefonischer Vereinbarung mit Heinz Mauerschardt, Tel.: 0 677/616 19 020 oder Johann Danhofer, Tel.: 0 664/514 99 91.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Fischerhüttenbesitzer

Da es immer wieder zu nicht genehmigten, illegalen Umbauten bei den Fischerhütten kommt, wird nochmals daran erinnert, dass die Vereinsleitung vor dem Umbau zu kontaktieren ist. Um Kontroversen mit Via Donau und dem Amt der NÖ Landesregierung zu vermeiden, ist diese Vorgangsweise verpflichtend.

Jahreshauptversammlung und Lizenzabgabe 2021

Auf Grund der Corona-Verordnung kann zur Zeit noch kein Ort und Datum bekanntgegeben werden. Sobald entschieden ist, wie, wo und wann, wird dies in der Homepage bekanntgegeben.

DONAUKANAL

Rückblick

Das Oktoberfest des Vereines am 12. September 2020 fand diesmal mit besonderem Hinweis auf Eigenverantwortung und Hygienemaßnahmen statt. Eine Liste aller Teilnehmer wurde ebenfalls erstellt. Bei traumhaftem Wetter konnten wir eine große Anzahl an Mitgliedern und Freunden begrüßen. Bei gegrilltem Schwein mit div. Beilagen, Weißwürsten, Brezen und jeder Menge gespendeten, köstlichen Mehlspeisen, stand einem geselligen Beisammensein nichts im Wege. Außerdem stellte der Verein zur Freude aller ein Fass Bier und sonstige Getränke für diesen Nachmittag kostenlos zur Verfügung. Allen Helfern-Innen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Ihr seid einfach die Besten ...

Aktuell

Die für 12. Dezember 2020 geplante Abhaltung der Jahresversammlung des Vereines wird nach Rücksprache mit der Vereinsbehörde auf Grund der derzeitigen Corona-Vorschriften auf unbestimmte Zeit verschoben.

Terminvorschau

Die Lizenzabgaben für 2021 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu

nachstehenden Terminen jeweils von 18 bis 20 Uhr statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Mittwoch, dem 30. Dezember 2020, Freitag, 15. Jänner 2021, Freitag, 29. Jänner 2021 und Montag, 15. Februar 2021.

Montag, 15. Februar 2021, ist der letzte Termin, um die Lizenz Mühlwasser Aspern für das Jahr 2021 zu verlängern!

Ohne Vorweis der für 2021 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung) sowie Abgabe der Lizenz 2020 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2021 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Die Einzahlungen werden unter Einhaltung der Covid-19-Vorgaben durchgeführt. Reduzierte Personenanzahl und das Tragen einer Maske in der Vereinshütte sind verpflichtend. Im Interesse aller Mitglieder und Lizenznehmer ersucht der Verein um Verständnis für diese Maßnahme.

Vereinsabende

werden auf Grund des eingeschränkten Platzangebotes in der Vereinshütte derzeit nicht abgehalten. Für Fragen sehen wir Ihnen gerne unter Tel.: 0 676/622 74 91 oder per Mail fv-donaukanal@chello.at zur Verfügung.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges „Petri Heil“ für das Jahr 2021!

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jugendfischen

Unser Jugendbetreuer, Sascha Rosic, bedankt sich bei allen Junganglern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und bei den fleißigen Helfern, die den Kids immer zur Seite standen, für die tatkräftige Unterstützung. Im Frühjahr 2021 werden auf unserer Homepage die neuen Termine für unsere Judenfischen im Sommer bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt darauf, jeden von Euch, wieder mit Rat und Tat zu unterstützen.

Abgesagter Vereinsabend im Oktober

Aufgrund der wieder verschärften Covid-19-Maßnahmen, waren wir leider gezwungen, den Vereinsabend im Oktober

abzusagen. Ob der nächste Vereinsabend am 15. Dezember stattfinden kann, ist noch unklar. Bitte informiert Euch auf unserer Homepage oder in den Schaukästen über Termine und Absagen.

Abgesagte Jahresversammlung

Auch die Jahresversammlung kann aufgrund der Covid-19-Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Etwaige Ehrungen werden den Kollegen natürlich per Post zugesendet. Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne per E-Mail, Post oder Telefon an uns wenden. Wichtige Infos könnt Ihr, leider schon wie gewohnt, unserer Homepage und den Schaukästen entnehmen.

Revierreinigungen

Da sich hier alles im Freien abspielte und sich alle Kollegen an die Maßnahmen, wie MNS und Desinfektion hielten, konnten wir unsere Gewässerreinigungen ohne Probleme durchführen. Leider spielte das Wetter nur teilweise mit.

Am Teich Gerasdorf wartet somit, für die Frühjahrsreinigung, eine Menge Arbeit auf uns, und so hoffen wir auch auf viel Unterstützung durch Euch.

Lizenzabgaben

An folgenden Terminen habt Ihr die Möglichkeit Eure Lizenz für das kommende Jahr im Vereinslokal zu lösen:

Dienstag, 29.12.2020, von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag, 16.01.2021 von 9 bis 12 Uhr, Freitag, 29.01.2021, von 17 bis 19.30 Uhr und Samstag, 13.02.2021, von 9 bis 12 Uhr.

Um einen raschen Ablauf zu gewähren, bitten wir Euch die gültige amtliche Fischerkarte, die ausgefüllte Fangstatistik, die Lizenz von 2020, das Mitgliedsbuch und genügend Bargeld mitzubringen. Daubelfischer benötigen auch den Besizerausweis, bzw. vom Besitzer unterschriebenen Helfer-ausweis.

Bootsfahrer des OMW-Stadlau bekommen Ihren Bootsstempel ausnahmslos am 13.02.2020 um 12.30 Uhr im Vereinslokal. Ein Mund-Nasen-Schutz ist zwingend zu tragen.

Die Vereinsleitung wünscht Euch und Euren Lieben Gesundheit, frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri 2021

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,
Tel.: 0 676/410 41 14,
E-Mail: venomviola78@gmail.com
Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an die
obenstehenden Personen wenden.
Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Ober-
dorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet
uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Teichfest Rückblick

Am 3. August fand unser Teichfest statt. Vorsorglich wurde ein neues Zelt angeschafft. Somit war für die rund 90 Gäste ausreichend Platz. Wir möchten uns bei den Teilnehmern herzlich für das Kommen und dadurch gelungene Fest bedanken.

Jugendfischen

Die ersten beiden Jugendfischen mussten bedauerlicherweise Covid-19-bedingt abgesagt werden. Umso mehr hat sich unser Jugendleiter Stefan Bogner auf das Jugendfischen am 26. September gefreut. Angemeldet waren 26 Kinder. Durch den Wetterumschwung und die kalten Temperaturen nahmen 14 Kinder teil. Insgesamt wurden 30 Fische gefangen.

Hinweis

Die kommenden Termine können jederzeit abgesagt bzw. verschoben werden. Bitte beachten Sie die Aushänge am Teich bzw. die Homepage, welche tagesaktuell aktualisiert werden.

Termine

Am 22. November 2020 findet um 9 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal „Seinerzeit“ in Deutsch Wagram statt. Selbstverständlich werden wir alle nötigen Covid-19-Veranstaltungsvorgaben einhalten u.a. auch Aushänge tätigen, was zu beachten ist bzw. ob die Veranstaltung abgehalten werden kann. Unsere Weihnachtsfeier wird am 28. November 2020 ebenfalls im Restaurant „Seinerzeit“ stattfinden. Hier gilt wie oben selbiges bezüglich Covid-19. Bitte auch die Aushänge am Teich beachten!

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Jahresversammlung abgesagt!

Wir müssen unsere Jahreshauptversammlung 2020 aufgrund der Covid-19-Situation leider absagen. Nähere Infos per Post.



Kinderfischen des FV Drei-Birken-Teich: Ein kapitaler Karpfen mit 12,7 kg. Petri Heil!

FLORIDSDORF

Generalversammlung

Die Generalversammlung am 29.8.2020 wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt:
Obmann: Wolfgang Hammerschmidt
Obmann Stellvertreter: Eduard Hrdina
Schriftführer: Patrick Pfeiler
Kassier: Katharina Hermann
Weiters wurden auch die neuen Vereinsstatuten beschlossen. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft die Dauer der Funktionsperiode des Vorstandes von künftig vier Jahren.

Gewässerreinigung

Da die Frühjahrs-Revierreinigung wegen der Covid-19-Verordnungen abgesagt werden musste, finden im Herbst zwei Gewässerreinigungen statt. Am Samstag, dem 21.11.2020, findet die zweite Herbst-Gewässerreinigung statt. Die Dauer ist von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist wie immer bei der Floridsdorfer Brücke.

Für „Speis’ und Trank“ im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung von 9 bis 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

Lizenzinzahlung im Vereinslokal

Die Einzahlungen finden wie immer im Vereinslokal (Rußbergstraße 13/13 Lokal, 1210 Wien) von 9-12 Uhr an folgenden Terminen statt:
Sonntag, 27. Dezember 2020
Sonntag, 3. Jänner 2021
Sonntag, 31. Jänner 2021
Sonntag, 21 Februar 2021
Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige amtliche Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistik sind mitzunehmen! Neumitglieder: Bitte ein Passfoto und auch die amtliche Wiener Fischerkarte mitbringen!

Kinder- und Jugendfischen

Im Sommer 2020 wurden zwei Kinderfischen im Revier Floridsdorf durchgeführt.



Viel Freude hatten die Teilnehmer beim Kinder- und Jugendfischen des FV Floridsdorf.

Am 15.8. fand ein Stipp- und Rollenfischen statt. Zahlreichen Kindern konnte das spannende Thema „Angeln“ nähergebracht werden. Es wurden viele Rotaugen, Rotfedern sowie Fluss- und Sonnenbarsche gefangen.

Am 5.9. fand erstmals ein Spinnfischen für Kinder und Jugendliche statt. Dabei konnten einige Flussbarsche und sogar ein fast 80 cm langer Hecht gefangen werden.

Vielen Dank an unsere zahlreichen UnterstützerInnen/Sponsoren und JugendbetreuerInnen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Der Fischereiverein Floridsdorf wünscht frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit sowie ein kräftiges Petri Heil für 2021!

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Neuer Schranken – Freudenau rechtes Ufer

Wie den meisten aufgefallen ist, haben wir einen neuen Schranken (Höhe KFZ-Krogger) bekommen. Dieser Schranken wird künftig mit einem Schlüsselchip zu sperren sein. Diese Chips bekommt Ihr dann wie gewohnt wieder bei uns im Verein. Allen Besitzern eines Schrankenschlüssels werden diese eins zu eins gegen einen Chip getauscht. Voraussetzung dazu ist eine gültige Lizenz „Freudenau rechtes Ufer“, der Kautionsbeleg über € 50,- und der alte Schrankenschlüssel mit Nummer. Für diejenigen unter Euch, die noch einen Schlüssel mit € 30,- Kautionsbeleg haben, die müssen auf € 50,- Kautionsbeleg aufzahlen. Mitgliedsbuch und Zulassungsschein bitte nicht vergessen!

Der neue Schranken ist ab 15.12.2020 aktiv, bitte beachten!

Termine 2020

Die Herbst-Revierreinigung am 31.10.2020 musste aufgrund der Covid-19-Situation leider abgesagt werden.

Am 31.10.2020 fand ab 13 Uhr eine abgekürzte Generalversammlung in der Vereinshütte beim Winterhafen statt.

Genauere Information dazu gibt es in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser.

Alle nachfolgenden Termine können von einer möglichen Covid-19-Verordnung (Verschiebung/Absage) betroffen sein. Aktuelle Infos zu den jeweiligen Terminen gibt es dazu auf unserer Homepage bzw. bei den Schaukästen:

14.11.2020, ab 9 Uhr: Chip-Ausgabe/ Schlüsselumtausch rechtes Ufer

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte Euren Schrankenschlüssel gegen einen Chip austauschen!

28.11.2020, ab 9 Uhr: Chip-Ausgabe/ Schlüsselumtausch rechtes Ufer

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte Euren Schrankenschlüssel gegen einen Chip austauschen!

12.12.2020, ab 9 Uhr: Chip-Ausgabe/ Schlüsselumtausch rechtes Ufer

Ab 9 Uhr könnt Ihr in unserer Vereinshütte Euren Schrankenschlüssel gegen einen Chip austauschen!

02.01.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

16.01.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

30.01.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

13.02.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

Letzter Termin für unsere Hüttennutzer!

27.02.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

13.03.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Kaiserstau Stockerau

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

27.03.2021, ab 9 Uhr: Einzahlung Vereinshütte Winterhafen

Ab 9 Uhr: könnt Ihr in unserer Vereinshütte wie gewohnt Eure Mitgliedschaft verlängern

und eine Lizenz lösen. Ebenso könnt Ihr einen Chip für den Winterhafen bekommen.

Allgemeines

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daubelerei und Schlüsselvormerkungen, etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0676/34 83 598. Obmann der Fischereikontrolle Wolfgang Magedin, Tel: 0 676/52 31 490. Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at

HASLAU/MA. ELLEND

Information

Es wurden bisher im Fischereiverein alle Termine bis Ende November 2020 abgesagt. Auch die geplante Jahreshauptversammlung am 29. 11. 2020 im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend muss wegen der Covid-19-Situation auf nächstes Jahr verschoben werden. Der Verein ersucht die KollegInnen um Verständnis und informiert, sobald der Termin feststeht.

Anträge sowie Vorschläge zur Jahreshauptversammlung können bei Obmann Alfred Schmid schriftlich oder telefonisch unter Tel. 0 22 32/80 1 07, abgegeben werden.

Termine 2021

Sa., 09.01., 17 bis 19 Uhr:
Lizenzinzahlung Heurigenlokal Schäfer, Ma. Ellend, Wienerstr. 5.,
Fr., 29.01., 17 bis 19 Uhr:
Lizenzinzahlung,
So., 21.02., 09 bis 11 Uhr:
Lizenzinzahlung,
Fr., 26.03., 17 bis 18 Uhr:
Lizenzinzahlung im Vereinshaus in Haslau,
So., 10.01., 15 bis 18 Uhr:
Kinder Maskenball Gasthaus Strasser, Ma. Ellend,

Der Fischereiverein ersucht seine Mitglieder, Mitgliedsbeiträge und Lizenzen zu den genannten Terminen zu lösen. Sollten die Termine nicht eingehalten werden, können diese direkt beim VÖAFV 1080 Wien, Leonaugasse 14, gelöst werden.

Fischa Mündung

Wurden die Rückbauarbeiten” Fischa Mündung “ Ende Dezember vergangenes



Schwierige Voraussetzungen für die Fischerei: Schotterbewegungen in der Donau in den Haslauer Revieren.



Haslau: Der aufgenommene Schotter wird mittels Transportkahn in der Donau verklappt.

Jahres abgeschlossen, so konnte man wieder bei „reinem Wasser“ die Fischerei ausüben. Aber dennoch weitgefehlt. Ende Oktober dieses Jahres standen wieder schwere Baumaschinen im Bereich Fischau-Mündung in Einsatz, um große Mengen an Schotter in die Donau zu schütten. Der Schotter wurde mit einem Löffelbagger wieder herausgebaggert, in einen Transportkahn verladen und in der Donau verklappt. Die Fischerei ist durch diese Schotterbewegungen sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden, weil dadurch das Wasser sehr viel Sedimente mit sich führt und für die Fischfauna nicht unbedingt von Vorteil ist.

HEILIGENSTADT

Information

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Jahresversammlung

Einladung zur Jahresversammlung am 09.01.2020 um 13 Uhr im Restaurant „Flamingo“ im Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien. Alle Anträge dafür müssen bis spätestens 27.12.2019 an Obmann Andrzej Szczurek übermittelt werden.

Kinderfischen

Am 22.08. hat das Kinderfischen stattgefunden. Selbstverständlich wurden alle damals geltenden COVID-19 Regelungen eingehalten. Es wurde viel theoretisches

Wissen vermittelt und anschließend sehr gut gefangen. Die jungen Fischer wurden von zehn Betreuern unterstützt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten.

Revierreinigung

Die herbstliche Revierreinigung des Kuchelauer Hafens war am 12.09. trotz der aktuellen Corona-Situation gut besucht. Natürlich wurden die Abstände eingehalten und das Revier bestmöglich gereinigt. Wir danken auch hier allen Beteiligten für Ihre Unterstützung.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

Der Fischereiverein Heiligenstadt wünscht allen auch in der aktuellen schwierigen und außergewöhnlichen Zeit ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Allen Mitgliedern wünschen wir ein kräftiges „Petri“ und freuen uns auf ein 100-jähriges Jubiläum des Verbandes!

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Verschiebung Generalversammlung

Die für Sonntag, den 22. November 2020, um 8.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Fels am Wagram anberaumte Generalversammlung des FV Krems und Umgebung wird aufgrund der Covid-19-Situation auf



Ein prächtiger Schuppenkarpfen, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren unserer Kollegin!

Anfang 2021 verschoben. Der genaue Termin mit Bekanntgabe aller dazugehörigen notwendigen Informationen ist auf jeden Fall aktuell auf unserer Homepage oder bei dann bereits bekanntem Zeitpunkt in der Jänner-Ausgabe von Fisch&Wasser abrufbar.

Lizenzausgaben

Die ersten Lizenzausgaben für das Jahr 2021 finden am 27.12.2020 und am 02.01.2021 an den Teichen Seebarn statt. Details dazu findet ihr auf unserer Homepage.

Die Vergabe erfolgt unter der Einhaltung der jeweils geltenden Covid19-Bestimmungen. Bitte plant entsprechende Wartezeiten im Freien ein! Das Platzangebot im Ausgabebelokal erlaubt aus heutiger Sicht nur eine beschränkte Anzahl an Personen. Auch hierbei Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

Wichtiger Hinweis!

Auf Grund der großen Nachfrage an Lizenzen für die Reviere des FV Krems u.U. erfolgt ab 2021 eine Limitierung der Lizenzanzahl. Lizenznehmer, die bereits 2020 eine Lizenz für ein Revier des FV Krems hatten und auch 2021 wieder eine Lizenz für das selbe Revier haben wollen, müssen bis spätestens 28.02.2021 entweder die Lizenz bei einem der bis dahin stattfindenden Lizenzausgabeterminen lösen oder die Lizenz schriftlich beim FV Krems reservieren. Ab 01.03.2021 erfolgt die Vergabe der nicht gelösten und nicht reservierten Lizenzen bei den nachfolgenden Lizenzausgabeterminen nach der Reihenfolge des Eintreffens

der Lizenznehmer solange bis das Limit des jeweiligen Reviers erreicht ist.

Reservierungen von bestehenden Lizenznehmern nach dem 28.02.2021 können ausnahmslos nicht berücksichtigt werden. Auch der Wechsel des Revieres (z.B. Lizenz 2020 gelöst für Revier „Linke Donau Theiß“, Revierwunsch für 2021 „Teiche Seebarn“) gilt als Neuanmeldung eines Lizenznehmers und wird ab dem 01.03.2021 entsprechend der verfügbaren Anzahl an Lizenzen vergeben. Die Reservierung von Lizenzen von Neuanmeldungen ist nicht möglich.

Zum Vormerken

Am 19. Dezember bereiten wir wieder Räucherforellen in der Vorweihnachtszeit an den Teichen Seebarn zu. Details dazu findet ihr auf unserer Homepage.

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.at

Wichtige Neuerungen

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, ist die Jahreshauptversammlung mit der ersten Lizenzausgabe (nur für Inhaber einer Jahreslizenz des laufenden Jahres) für den 27. Dezember, Beginn pünktlich um 10 Uhr geplant! Für alle Inhaber einer gültigen Jahreslizenz für das laufende Jahr sind folgende Vergabeterminen geplant:

1. Direkt im Anschluss an die Jahreshauptversammlung im „Rudolf Pichler Volkshaus“ in der Eduard-Fenzl-Straße in Krummnussbaum.

2. Termin am 17. Jänner von 9 bis 11.30 Uhr in der Fischerhütte (Hafen Krummnussbaum).

3. Termin am 21. Februar von 9 bis 11.30 Uhr in der Fischerhütte (Hafen Krummnussbaum).

Achtung! Wurde bis zu diesen Terminen keine neue Lizenz gelöst, verfällt der Anspruch auf eine Lizenz für 2021 automatisch und diese kommt ohne Benachrichtigung (oder Einspruchsrecht) in den Topf für Neumitglieder!

Lizenzvergabe für Neumitglieder

Ansuchen um Lizenzerteilung ab Sonntag, 27. Dezember, 12 Uhr entweder über das Kontaktformular auf unserer Homepage <http://www.fischereiverein-krummnussbaum.at/>, oder direkt per E-Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.at möglich. Früher einlangende, oder anderwertig getätigte Anfragen werden nicht bearbeitet.

Entsprechend der Reihung und je nach Verfügbarkeit freier Lizenzen erhalten Sie bis spätestens 28. Februar eine E-Mail in welcher wir Ihnen mitteilen, ob Sie am Sonntag den 07. März 2021 Ihre Lizenz einlösen können.

Eventuelle Restlizenzen können ab 08. März direkt beim VÖAFV in Wien oder bei uns nach der ersten Revierreinigung erworben werden.

Genauere Informationen und eventuelle Änderungen (bedingt durch Covid-19) finden Sie auf unserer Homepage <http://www.fischereiverein-krummnussbaum.at/>

Revierreinigung 2020

Bedingt durch Covid-19 fanden unsere Revierreinigungen heuer erstmals im Sommer statt, und wir durften einige Helfer dabei begrüßen.

Dank Ihrer Hilfe können auch jene, die heuer keine Zeit hatten, wieder an schönen Plätzen ihrem Hobby nachgehen.

Natürlich ist uns bewusst, dass man manches Mal aus gesundheitlichen oder privaten Gründen verhindert ist – es fällt aber auf, dass jedes Jahr annähernd die gleichen Mitglieder bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst aller zu stellen und gerade jene, welche am lautesten kritisieren auch am häufigsten „verhindert“ sind!

Umso mehr freut es, wenn Neumitglieder es als „Selbstverständlichkeit“ ansehen, uns zu helfen und sogar Frau oder Tochter kräftig Hand mit anlegen – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle im Namen aller!



Danke auch an diese Teilnehmerin bei der Revierreinigung 2020 des FV Krummnussbaum!

LEITHA 7

Leider konnte der von uns eingebrachte Bericht für Sept./Okt. in der Ausgabe 5 von Fisch&Wasser aus technischen Gründen nicht erscheinen. Deswegen dürfen wir einen umfangreicheren Rückblick zur Kenntnis bringen. Wenn es auch auf Grund der Corona-Situation vom Vereinsgeschehen selbst nicht so viel zu berichten gibt, da wir viele Aktionen „ad acta“ legen mussten, kann mitgeteilt werden, dass der für Fr., 20. März geplante Fischerkurs zur Erlangung der NÖ-Fischkarte dann doch noch am Freitag, dem 24. Juli 2020, im Haus der FF-Pachfurth unter Einhaltung der strengen Corona-Vorschriften nachträglich abgehalten werden konnte. Alle zur Prüfung erschienen schlossen positiv ab.

Jugendangeltag

Unser 25. Jugendangeltag war für Samstag, dem 27. Juni, geplant. Aus bekannten Gründen konnten wir diesen Termin leider nicht halten. Als sich die Situation ein wenig besserte, setzten wir als neuen Termin den 5. September 2020 fest und trotz geringer „Reklame“ kamen 33 Jungangler mit zahlreicher Begleitung zu unserer Veranstaltung. Nach kurzer Instruktion der neuen Lage ging es für die Jugendlichen ans Wasser. Wenn auch die Fangergebnisse recht unterschiedlich waren, hatten doch alle ihre Freude.

Auch beim Casting (Zielwerfen) waren ein großer Teil der Jugendlichen mit dabei. Diesen „Bewerb“ schloss – so wie im Vorjahr auch – die Jungfischerin Emma Schuster als Siegerin ab.

Nachdem sich alle beim Würstel-Buffer gestärkt hatten, durften sich die „Aktiven“ ihre – von Kollegen gespendeten – wohlverdienten Pokale abholen. Außerdem konnten wir recht zahlreiche, ebenfalls gespendete, sowohl neue als auch gebrauchte Sachpreise an die Jungfischer verlosen. Zum Glück zeigen Kinder mit jedem gewonnenen Sachpreis – egal ob neu oder gebraucht – ihre ehrliche Freude, und diese sollte ihnen keinesfalls mit abfälligen Bemerkungen von Erwachsenen getrübt werden! Insgesamt kann von einer gelungenen Veranstaltung gesprochen werden. Besten Dank an die Mitwirkenden, welche zum guten Gelingen beigetragen haben!

Absagen

Nicht so gut ist es uns mit anderen geplanten Veranstaltungen ergangen. Corona-bedingt sagten wir den alljährlichen Fischerausflug ab, aber auch das „Sturm-

Fischen“, welches immer den „offiziellen Abschluß“ unseres Veranstaltungsjahres markiert, mußten wir corona – aber auch witterungsbedingt absagen. Versucht wird allerdings, die geplanten Prüfungstermine zur Erlangung der Amtl. NÖ-Fischerkarte planmäßig abzuhalten. Auf Grund der so zahlreich eingelangten Anmeldungen sind zwei Kurstermine geplant. Der Erste am Montag, dem 16. November in Wien 10. und der Zweite am Freitag, dem 20. November 2020, in Hollern. Hoffentlich macht uns diese „Corona“ keinen Strich durch die Rechnung.

Revierreinigung

Die Herbst-Revier-Reinigung werden wir wohl am Samstag, dem 14. November 2020, durchführen können, da wir uns ja in der freien Natur bewegen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Clubhaus in 2471 Rohrau, Leithastraße 4. Bitte recht zahlreich mit Werkzeug zur Mithilfe kommen!

Absage Jahresversammlung

Nun noch eine Covid-19-bedingte Meldung: Wir werden 2021 keine Jahresversammlung abhalten, sondern der schriftliche Jahresbericht wird allen Mitgliedern bei der Lizenzausgabe zur Verfügung stehen. Diese haben wir für Samstag, 9. Jänner 2021, ab 13 Uhr im Clubhaus geplant. Sollte sich die Lokalität ändern, werden wir das in geeigneter Form kundtun. Da das Jahr 2020 schon mit Riesenschritten dem Ende zugeht, möchten wir ihnen allen eine besinnliche und vor allem eine gesunde Advent- und Weihnachtszeit wünschen, und kommen Sie gut über den Jahreswechsel. Petri Heil!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Jahresversammlung

Die für 29. 11. 2020 angesetzte Jahresversammlung wurde auf Grund der Verordnungen der Regierung und der derzeit steigenden Infektionszahlen abgesagt.

Die Teilnehmer der vergangenen Jahresversammlungen waren in überwiegender Mehrheit ältere Mitglieder und somit gefährdete Personen, die wir einem erhöhten Ansteckungsrisiko nicht aussetzen wollen. Einschneidende Ereignisse hat es heuer nicht gegeben, die Kassengebarung ist trotz der geringen Einnahmen positiv geblieben. Wir freuen uns aber auf die nächste Jahresversammlung – mit dann sehr vielen Teilnehmern.

Einen schönen Herbst, viel Anglerglück und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die Vereinsleitung. Petri Heil!

Vereinsanlage

Unsere Vereinshütte, Am Au Graben 10 in Groß-Enzersdorf, ist jeden Freitag von 16 bis 22 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Wir bitten Euch bei Besuch um Einhaltung der jeweils gültigen Covid-19-Verordnungen.

LOOSDORF

facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf

Allgemein

Im Zufahrtsbereich zu unseren Teichen haben wir ein neues Erkennungszeichen, ein weithin sichtbarer, überdimensionaler Schwimmer mit unserem Schriftzug. Der sehr positive Wiedererkennungswert wurde uns schon von der Gemeindevertretung bestätigt, ebenso wurde unser stets sehr gepflegtes Areal hervorgehoben.

In eigener Sache

Aufgrund der Covid-19-Situation entfällt die heurige Jahreshauptversammlung. Dies ist durch eine Verordnung rechtlich abgesichert. Mitteilungen sind wie gewohnt an der Anschlagtafel und den Schaukästen ersichtlich.

Für eine ordnungsgemäße Mülltrennung ist neben der Restmüll- und Plastiktonne auch ein Glas- und Blechbehälter aufgestellt. Bitte helfen Sie mit und trennen Ihren Müll wie vorgesehen.



„Grüß Gott!“ an der Einfahrt: Neues Erkennungszeichen des Vereins Loosdorf



Loosdorf: Karl Schrittwieser mit einem 81er Zander

Lizenzabgabe 2021

Erster Lizenzabgabetermin 2021 ist Samstag, der 2. Jänner 2021, von 14 bis 16 Uhr im Gasthaus Lindenstube.

Pielach II/1

Tageslizenzen Pielach II/1 (Huchen) siehe Anschlagtafel bei Vereinshütte oder unter der Homepage www.fischundwasser.at

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworther.at

Entkrautung Seliger Teich

Am 22. August 2020 fand eine Entkrautung am Seliger Teich statt. Die Vereinsleitung bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Helfer(innen).

Lizenz-Neuerungen

Es freut uns, Euch mitteilen zu können, dass für Mannswörther Mitglieder ab 2021 die Lizenzen für folgende Gewässer wieder bei unserer Einzahlung gelöst werden können:

60 Lizenzen inkl. Daubel und Kombi für das Revier Schwechatbach sowie die Lizenzen für den Zierteich in Mannswörth.

Jugendliche, welche eine Schwechatbach-Lizenz lösen, sind berechtigt, auch am Zierteich zu fischen – dies gilt auch für die Jugend des Vereines Schwechat 71.

Termine

14. November 2020, ab 14 Uhr: Jahresversammlung

Diese findet im großen Saal statt, somit ist in Bezug auf Covid-19 die Einhaltung des erforderlichen Mindestabstandes gegeben. Die Mitglieder werden von der Vereinsleitung ersucht, nach Möglichkeit diesen Termin wahrzunehmen, vor allem jene, welche

für eine Ehrung vorgesehen sind.

17. November 2020, ab 18 Uhr: Ausschusssitzung

Einzahlungstermine für 2021

9. Jänner 2021, von 10 bis 14 Uhr.

13. Februar 2021, von 10 bis 14 Uhr.

Nach dem 13. Februar können Lizenzen nur noch im Verband gelöst werden.

Wichtig!

Nur mit einer gültigen Amtlichen Fischerkarte ist das Lösen einer Lizenz möglich. Fangstatistiken sind vollständig ausgefüllt abzugeben.

Daubler,

bitte nehmt einen der oben angeführten Einzahlungstermine im Verein wahr, da Daubler- bzw. Helfer-Ausweise unbedingt von der Vereinsleitung gestempelt werden müssen.

Hinweis

Wichtige und aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage ersichtlich. Für Rückfragen wendet euch bitte an die Obfrau.

Liebe Mitglieder, die Vereinsleitung wünscht Euch für die kommenden Weihnachtsfeiertage alles Gute und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Mitgliederversammlung

Ob unsere Mitgliederversammlung am 4. Dezember um 19 Uhr im Gasthof Rödl stattfinden kann, wird auf unserer Homepage rechtzeitig bekanntgegeben.

Lizenzabgaben 2021

Die Termine sowie der Ausstellungsort für die Mitgliedsbeitragseinzahlungen und Lizenzabgaben für 2021 werden in der Jännerausgabe von Fisch&Wasser und auch auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Die Vereinsleitung wünscht allen Gönnern, Freunden und Mitgliedern einen ruhigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2021!

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Ein schwieriges Jahr 2020 geht langsam zu Ende. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Kollegen/innen für ihre Disziplin in Zeiten von Covid-19 recht herzlich bedanken.

Leider mussten wir wiederholt feststellen dass die Sauberkeit auf den Angelplätzen schwer nachgelassen hat (Zigarettenstummel, Angelschnüre etc.). Auch die Toilettenanlage und der Ausnehm-Platz sind sauber zu halten. Die Kontrolleure sind angewiesen, wieder verschärft darauf zu achten. Wir mussten einige Veranstaltungen wie Gewässerreinigungen und Forellenfischen wegen Covid-19 absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Sobald es wieder möglich ist, werden diese Veranstaltungen selbstverständlich nachgeholt. Bitte Aushang in den Schaukästen beachten.

Vorschau

Jetzt noch einige Regeln zu den bevorstehenden Lizenzabgaben: Einzelner Eintritt nur mit Abrissnummer, Mund-Nasenschutz verwenden, Desinfektionsspender benutzen und

Sicherheitsabstand durch Absperrband beachten!

Bitte die Richtlinien in der Vereinshütte beachten (Aushang in den Schaukästen und bei der Hütte).

Termine

Unsere Jahresversammlung entfällt heuer auch, es gibt keine Änderungen unserer Revierordnung.

Erste Lizenzabgabe:

Sonntag 27.12.2020, von 9 bis 13 Uhr,

Zweite Lizenzabgabe:

Samstag 02.01.2021, von 9 bis 13 Uhr.

Der Vorstand wünscht euch jetzt schon ein schönes ruhiges Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2021. Petri Heil!

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Rückblick

Unser jährliches Fischerfest, das gewöhnlich im September stattfindet, mussten wir nach Abwägung aller Aspekte im letzten Moment leider absagen. Grund dafür ist, wie schon so oft, die Pandemie-bedingte Lage. Wir bitten um Verständnis dafür und hoffen, euch im nächsten Jahr wieder wie gewohnt begrüßen zu dürfen.

Wir blicken auf einen Spätsommer zurück, der von einigen Stauraumpülungen und hohen Wasserständen geprägt war.

Die fleißigsten Fischer des Vereins waren in dieser Zeit dennoch erfolgreich, und so manch seltener Fang konnte an unserer Salzach verzeichnet werden. Darunter befinden sich auch einige Fischarten, die normalerweise nicht in unserem Gewässer vorgefunden werden (Seeforelle, Barsch und Aitel).

Stammtisch

Unsere Monatssitzungen konnten ohne Unterbrechung und unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen den monatlichen „Stammtisch“ zu besuchen (siehe Termine). Im August stand ein Fischerausflug an den Waldsee am Programm. Es waren insge-

samt 14 Mitglieder mit der von der Partie. Der Ausflug war sehr gelungen und wir konnten einen lustigen sowie entspannten Tag verbringen.

Wir bedanken uns beim Vorstand des FV-Waldsee für den freundlichen Empfang und die Bewirtung.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern Sylvia und Gerhard für die Organisation!

Jugendprojekt

Ein weiteres erfolgreiches Jugendprojekt mit insgesamt 19 Kindern und Jugendlichen wurde im Sommer abgehalten. Die gute Resonanz zeugt von dem Erfolg der Projekte, der ohne die unermüdlige Betreuung durch einige unserer Mitglieder nicht möglich wäre.

Vielen Dank dafür an alle, die mitgewirkt haben!

Besatz

Im Herbst haben wir wieder mit unseren Besatzmaßnahmen gestartet, um allen Fischern einen goldenen Herbst, einen spannenden Winter und ein erfolgreiches Frühjahr 2021 bieten können.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern! Ihr trägt dazu bei, dass die Besatztermine sehr rasch und professionell durchgeführt werden können.

In diesem Sinne ein kräftiges Petri Heil!

Wichtige Info

Solltet ihr Schäden am Gewässer, oder an den Uferbereichen feststellen, so schreibt uns bitte eine entsprechende Meldung, wenn möglich mit Fotos, per E-Mail (vorstand@fischereiverein-salzburg.at).

Das gleiche gilt, wenn ihr von Prädatoren verletzte Fische sichtet, oder entnehmt. Diese Meldungen sind für uns von großer Bedeutung.

Termine

Der November-Stammtisch am 05.11. ist aufgrund der Covid-19-Verordnung abgesagt. Ob die Dezember-Monatssitzung am Donnerstag, 03.12.2020, 19 Uhr, stattfinden kann, ist auf der Homepage abrufbar.

Donnerstag, 31. Dezember 2020: Altjahresfischen an der Salzach beim Rechenwirt. Wir werden in der Früh fischen und uns am Vormittag an der Salzach auf Höhe Rechenwirt treffen. Genauere Infos folgen zeitgerecht auf unserer Homepage.

Alles Gute zum 80er!

Der Fischereiverein Salzburg und die gesamte Landesorganisation des VÖAFV-Salzburg wünscht Heinz Baumgartner alles Gute zum 80. Geburtstag, viel Gesundheit und stets volle Netze. Lieber Heinz, wir bedanken uns für deine intensive Arbeit im Bereich der Fischerei in Salzburg!



FV Salzburg: Seeforelle 62 cm, 3 kg, gefangen vom glücklichen Albin Birkel. Foto: Herbert Roider



FV Salzburg: Regenbogenforelle 54 cm, gefangen von Harald Meusburger, Foto: Bernhard Nisslmüller (oben)



FV Salzburg: Barsch 31 cm, gefangen. Foto: Bernhard Nisslmüller (links)

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

LizenzvergabeterminenMontag, 04.01.2021, von 17 bis 19 Uhr,
bei der Vereinshütte,Montag, 11.01.2021, von 17 bis 19 Uhr,
bei der Vereinshütte,Sonntag, 31.01.2021, von 09 bis 11 Uhr,
bei der Vereinshütte.

Wir ersuchen Euch, im Sinne der Solidarität zu unserem Verein unbedingt von dieser Möglichkeit der Lizenzvergabe in unserer Vereinshütte Gebrauch zu machen.

Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikarte sind unbedingt mitzubringen. Es können auch andere Personen für den Lizenznehmer, unter Vorlage der angeführten Dokumente, die neue Lizenz beheben.

Wichtige Mitteilung für Verbandszahler: Bitte den Stichtag des Verbandes für Lizenzen limitierter Reviere beachten. Bis dahin nicht gelöste Lizenzen gelten als verfallen und werden an Neubewerber vergeben.

**Vorankündigung
ao Generalversammlung:**

Am 20.02.2021 wird eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden. Nähere Details dazu werden in der

Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

November**65 Jahre**

Franz Degenhardt, Schönau/Orth
Rudolf Doppler, Tulln

Mag. Ing. Karl Eigentler, Tyrol
Josef Haindl, Oeynhausen

Manfred Hoschka, Donaukanal
Franz Kurz, St. Michael

Kurt Rauscher, Donaukanal
Günter Rosenbusch, Wolfsthal

Vasile Sadean, Knittelfeld
Karl Schatzl, Albern

Monika Stefan, Albern

70 Jahre

Anna Behofsits, Albern
Dr. Friedrich Ebensperger, Graz

Vasile Filipovici, Albern
Thomas Frik, Graz

Manfred Hajdu, Frein
Ljubomir Josipovic, Muckendorf

Josef Krehlik, Lobau
Johann Leitzinger, Schillerwasser

Novica Martinovic, Freudenau
Gerhard Minarowitsch, Oeynhausen

Erich Pavlicek, Muckendorf
Bogdan Radic, Donaustadt

Leopold Rohrhofer, Schillerwasser
Franz Temmel, Graz

75 Jahre

Peter Berner, Schillerwasser
Fritz Fuchs, Volksgartenstraße

80 Jahre

Heinz-Sen. Baumgartner, Salzburg
Vladimir Bulanenkov, Schönau/Orth

Josef Hammer, Floridsdorf
Rudolf Jambrich, Ludwig Michka

Karl Loley, Floridsdorf
Karl Pop, Drei-Birken-Teich

Siegfried Sutter, Heiligenstadt
Friedrich Taferner, Wienerberg

85 Jahre

Franz Horvath, Mannswörth
Gottlieb Pernkopf, Kapfenberg

91 Jahre

Edmund Göttinger, Krems

92 Jahre

Karl Sukopp, Mannswörth

Oktober**65 Jahre**

Karl Bates, Donaukanal
Albin Birkl, Salzburg

Walter Gerstl, Krems
Sigrid Hülsen, Salzkammergut

Peter Janca, Heiligenstadt
Erich Kainzmayer, Angern

Kurt Mayer, Albern
Reinhard Sampl, Loosdorf

Günter Scherer, Albern
Wolfgang Steinle, Wolfsthal

Lorenz Szabo, Mannswörth
Wilhelm Weigl, Amstetten

Wilhelm Zehetgruber, Amstetten

70 Jahre

Johann Ecker, Tulln
Ewald Gerger, Floridsdorf

Elisabeth Gruber, Tulln
Rudolf Hendl, Oeynhausen

Christine Kases, Angern
Helmut Krann, Drei-Birken-Teich

Franz Krieger, Krems
Drago Marjanovic, Floridsdorf

Hannes Ochensberger, Graz

Ronald Pospisil, Wienerwald
Rainer Rauchegger, Waidhofen/Ybbs

Helmut Schaden, Muckendorf
Siegfried Schneeberger, Donaukanal

Josef Szivak, Schönau/Orth
Christine Winter, Donaukanal

Josef Zvolsky, Albern

75 Jahre

Helmut Bauer, Oeynhausen
Johann Brandl, Knittelfeld

Peter Burda, Krummnußbaum
Josef Fasching, Krems

Heinz Förster, Verband
Helmut Glauning, Graz

Franz Grath, Donaukanal
Dipl.Ing. Fritz Lerch, Steinsee

Norbert Müller, Albern
Johann Nedok, Wienerberg

Ing. Herbert Peninger, Ybbs/Donau
Johann Schuster, Muckendorf

80 Jahre

Antoni Dumanski, Albern
Erwin Fallwickl, Lobau

Erich Friedrich, Tulln
Johann Istvanek, Dürnkrot

Gerhard Koch, Leitha 7
Günter Lutzmayr, Oeynhausen

Ing. Franz Märzendorfer, Waidhofen/Ybbs
Erich Mayer, Wolfsthal

Ing. Ferdinand Mayer, Lobau
Hans Muzik, Drei-Birken-Teich

Ingrid Prokosch, Mannswörth
Josef Roch, Mannswörth

Herbert Roider, Salzburg
Walter Weber, Muckendorf

85 Jahre

Ferdinand Manhart, Albern
Karl Reiter, Loosdorf

Kurt Tomasiewicz, Verband

Ausgabe 1 des Jahres 2021 bekanntgegeben.

Jugendtermine

Siehe Homepage unseres Vereins.

Termine allgemein

Alle Termine werden immer auf Basis der dann jeweilig gültigen Covid-19 Verordnungen abgehalten.

Fischen im Winter

Wir rufen in Erinnerung, dass bei Randeisbildung keine Fischerei mehr gestattet ist. Dies gilt natürlich für das betreffende Ufer. Sollte beispielsweise an sonnenseitigen Ufern das Gewässer soweit eisfrei sein, dass eine waidgerechte Fischereiausübung gewährleistet ist, so steht winterlichem Angeln nichts entgegen.

Abschließend wünschen wir allen unseren Mitgliedern, deren Familien sowie all unseren Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr mit einem kräftigen „Petri Heil“!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen abgesagt!

Die anberaumten Vereinsitzungen am Dienstag, 17. November, und Dienstag, 15. Dezember, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr werden aufgrund der Covid-19-Situation/verordnung abgesagt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist derzeit jeden Samstag am Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am 19. September, versammelten sich 25 freiwillige Helfer um zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der diesmal relative geringe Unrat gesammelt und anschließend in Groß-Enzersdorf entsorgt. Die fleißigen Helfer wurden von Nationalpark Donauauen (Hr. Kuhn) mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an den NP Donauauen und alle Helfer.

Absage Jahresversammlung 2020

Unsere Jahresversammlung war für Sonntag, 22. November 2020, im Gasthaus Breinreich, anberaumt. Die Veranstaltung muss aber aufgrund der Covid-19-Situation bzw. Verordnungen abgesagt werden.



Brüderliche Freude beim Jugendfischen des FV Schillerwasser

Lizenzausgaben 2021

Die Termine für die Ausgabe der Jahreslizenzen 2021 sind am Samstag, dem 16. Jänner, und am Samstag, dem 30. Jänner 2021, von 8.30 bis 11 Uhr im Gasthaus Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42.

Neue Mitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und ein Lichtbildausweis. Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von 40,- Euro.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021, Gesundheit und ein kräftiges Petri Heil.

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Lizenzausgabe-Termine 2021

Für die Reviere „Schwechatbach“ (Angel) und „Kalter Gang Velm“ finden am Samstag, dem 09.01.2021, und Samstag, dem 06.02.2021, die Lizenzausgaben statt. Die Restlizenzausgabe findet am Samstag, dem 20.02.2021, jeweils von 15 bis 19 Uhr im Gasthaus Angelis, statt.

Vereinsabende – Termine 2021

Ab Jänner finden unsere Vereinsabende jeweils am 1. Donnerstag in den Monaten Februar, April, Juni, September, November und Dezember, um 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus Angelis statt.



FV Schönau: Die fleißigen Helfer bei der Revierreinigung im September



Strahlende Jungfischer nach einem erfolgreichen Schwechater Jugendfischen. Foto: Nouza



Der erste Karpfen beim Schwechater Jugendfischen ließ nicht lange auf sich warten. Foto: Nouza

Information der Kontrolle

Mit Nachdruck möchten wir nochmals in Erinnerung rufen: Bitte die Revierordnungen genau durchlesen, da es noch immer Unwissenheit bei einigen FischerkollegInnen gibt.

Wildkarpfen

Wir möchten unsere LizenznehmerInnen darüber informieren, dass wir mit dem Herbstbesatz Donau-Wildkarpfen in unserem Revier besetzen werden. Dies sollte kein einmaliger Besatz sein, sondern ist langfristig vorgesehen. Bis dieses Projekt jedoch Wirkung zeigt, wird es einige Zeit dauern, und es kann aber auch nur mit eurer Hilfe und Aufmerksamkeit zum Erfolg führen (z.B. Einhaltung der Schonzeiten für

Wildkarpfen zwischen 1. Mai und 30. Juni. Und: Wie erkennt man Wildkarpfen? Am dichten, kräftigen Schuppenkleid und der markant langgestreckten Körperform).

Nach Einholung einiger Experten-Informationen haben wir gute Voraussetzungen, den Wildkarpfen wieder einzubürgern. Seine Nahrungsaufnahme erfolgt bereits bei niedrigen Wassertemperaturen und ist daher auch für uns Angler in der kühlen Jahreszeit interessant. Wildkarpfen sind Portionslaicher und laichen bereits das erste Mal bei Temperaturen von 14 bis 15 Grad ab. Sie ernähren sich vor allem von Wasserinsekten, Larven, Würmern, Zooplankton, usw.

Der Sauerstoffverbrauch liegt weit unter jenem der Hybridkarpfen (Zuchtkarpfen) und durch sein das stabile Schuppen-

kleid ist er auch weitgehend von blutsaugenden Parasiten (Karpfenlaus, Fischegel) geschützt. Der Wildkarpfen ist zudem als Speisefisch hervorragend geeignet, da er ein fettarmes, festes Fleisch besitzt. An der Angel beweist der Wildkarpfen schon mit 2 kg überraschend viel Power.

Da der Wildkarpfen seine Geschlechtsreife erst im 3. Lebensjahr entwickelt und der Besatz nur mit jüngeren Karpfen zum Erfolg führt, bitten wir euch beim Fang eines „Wilden“ mit größtmöglicher Sorgfalt und Schonung vorzugehen.

Wir sind davon überzeugt, dass es zwar noch einige Zeit brauchen wird, bis die Maßnahmen greifen, aber dann ist die Freude schöner, gesunder und gut gewachsener Fische umso größer.

Schnupperfischen am Zierteich

Am 29. August 2020 fand das erste Schnupperfischen am Zierteich Mannswörth statt. Elf Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Zwei Vertreter des Verbandes, Sabine „Sabee“ Hornacek und Reinhold Kraus, unterstützten das Team des FV Schwechat 71. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zum Abschluss gab es für jedes teilnehmende Kind ein Mittagessen, einen Rucksack und eine Urkunde.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und Petri Heil 2021!

TULLN

Termine

1. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 17. Jänner 2021, von 13 bis 15 Uhr
 2. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 31. Jänner 2021, von 12 bis 14 Uhr
 3. Lizenzausgabe am Sonntag, dem 14. Februar 2021, von 12 bis 14 Uhr für Neuwerber. Diese Termine finden im Gasthaus Burchhart in 3451 Atzelsdorf, Liechtensteingasse 2, statt.
- Unsere Jahreshauptversammlung wird aufgrund der Covid-19-Situation heuer ausgesetzt. Wichtig ist, alle notwendigen Unterlagen mitzubringen!

Weitere Termine bzw. etwaige Veranstaltungen werden gesondert im Schaukasten der Teichanlage bekanntgegeben

VOLKSGARTENSTRASSE

Liebe Fischer-Freundin, lieber Fischer-Freund! Manche Dinge kann man gar nicht früh genug erledigen, etwa sich darum zu

kümmern, wie man mit netten Freunden feiern kann. Deshalb kommt schon heute unsere Terminankündigung für unseren Jahresausklang bei den Schörgendorfer Teichen: Er findet am Donnerstag, dem 31. Dezember 2020, ab 14 Uhr im Vereinshaus statt. Bitte notier dir gleich den Termin, damit wir gemeinsam das erfolgreiche Jahr ausklingen lassen können.

Lizenzausgabe

Ebenso haben wir den Termin für die Lizenzausgabe bzw. Einzahlung der Mitgliedsbeiträge für 2021 schon fixiert: Freitag, 5. Februar 2021, von 17 bis 20 Uhr. Detaillierte Einladungen folgenden natürlich rechtzeitig!

Bis dahin, Petri Heil!

WACHAU

Allgemein

Am Samstag, dem 22. August, konnte unser Jugendfischen für die Spitzer Kinder bei herrlichem Sommerwetter stattfinden. 19 begeisterte Jugendliche und auch einige Eltern konnten Wissenswertes über die Angelfischerei erfahren, bevor es dann ans Wasser ging. Verschiedene Angelmethode konnten ausprobiert werden, dabei wurden auch einige Donaufische wie Barbe, Nase, Rußnase und Barsch gefangen. Nach einer stärkenden Jause konnten dann alle wieder zufrieden den Heimweg antreten, für viele wird dieser Fischertag sicher lange in guter Erinnerung bleiben.

Revierreinigung

Unser Termin für die Uferreinigung musste leider wegen zu hohem Wasserstand kurzfristig abgesagt werden. Die Reinigungsaktion wird aber sicher im nächsten Frühjahr nachgeholt.

Leider wird auch die Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben, durch die derzeitigen Covid-19-Bestimmungen wollen und dürfen wir nichts riskieren.

Kartenausgabe

Am Montag, dem 28.12.2020, von 18 bis 20 Uhr und Freitag, dem 23.3.2021, von 18 bis 19.30 Uhr findet im Gasthaus Goldenes Schiff, 3620 Spitz, Mittergasse 5, die Kartenausgabe für alle unsere Reviere statt. In Arnsdorf findet die Kartenausgabe bei Gerald Lukschanderl, nur nach telefonischer Vereinbarung in 3621 Hofarnsdorf 17 statt. Tel.: 0 676/848 814 400 oder 0 676/671 65 54.



FV Tulln: Kassier Philipp Rauch konnte diesen schönen Schuppenkarpfen am Tullner Teich landen.

Bitte alle die ausgefüllte Fangstatistik mitbringen, da sonst keine neue Lizenz ausgegeben werden darf.

Waidhofen/YBBS

www.afv-waidhofen.com

Ybbs-Uferreinigung

Bei Schönwetter fanden sich am 12. September 2020 zahlreiche Mitglieder des Waidhofner Arbeiterfischereivereins beim Treffpunkt Florianibrücke ein, um eine weitere Uferreinigung in den Revieren BI/6 und BI/7 in Angriff zu nehmen. Von der Stadtwehr bis zum Feketbach wurde jede Menge Plastik, Eisen und Papier gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dem Ver-

ein ist natürlich die Reinhaltung der Uferbereiche genauso wichtig wie ein sauberes und artenreiches Gewässer. Im Anschluss an die verrichtete Arbeit, wurden dieses Mal, alle Kollegen zu Speis' und Trank in „Sigris Hütte“ eingeladen. Der Vorstand bedankt sich für den hervorragenden Zusammenhalt und für die geleistete Arbeit und wünscht ein kräftiges „Petri Heil“!

Termine

Generalversammlung am 29.01.2021 im Kolpinghaus Waidhofen an der Ybbs um 17 Uhr. Detaillierte Einladung in der nächsten Ausgabe Fisch und Wasser Erscheinungstermin (07.01.2021). Die Einladung wird auch per Mail versendet und wird auf unserer Homepage ersichtlich sein.



Gemütliches Zusammensitzen nach der Arbeit: Die Waidhofner Fischer im Anschluss an die Ybbs-Revierreinigung.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Gedenkfischen

Der Vorstand des Wienerberger Fischereivereins bedankt sich herzlichst bei allen Teilnehmern, die beim Gedenkfischen am 05.09.2020 teilgenommen haben.

Termine

1. Lizenzausgabe: 30.12.2020, 18 bis 20 Uhr,
2. Lizenzausgabe: 15.01.2021, 17 bis 19 Uhr,
3. Lizenzausgabe: 29.01.2021, 17 bis 19 Uhr,
4. Lizenzausgabe: 12.02.2021, 17 bis 19 Uhr.

Revierreinigungen 2021

1. Termin: 13.03.2021,
2. Termin: 03.07.2021,
3. Termin: 09.10.2021.

Während der Reinigungsarbeiten ist das Fischen verboten!

Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberem Zustand zu halten! Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung ist für Sonntag, dem 6. Dezember, um 9 Uhr im Gasthaus Seppis Beis'l, Columbusgasse 101, 1100 Wien, geplant.



Breiteneicher Teich: Biotop Entschlammung und Umsetzen der Kleinfische.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Herbstreinigung 2020

auf kleinere Gruppen aufgeteilt. Da die Covid-Zahlen im Herbst leider wieder gestiegen sind, musste die Revierreinigung von einer großen Gruppe auf mehrere kleinere aufgeteilt werden. In diesen Kleingruppen wurden die nötigsten Arbeiten erledigt, um das Revier fit für 2021 zu machen.

Jugendfischen Barschseminar

Unser Jugendbetreuer Jasper veranstaltete, jetzt schon zum zweiten Mal ein Jugendfischen mit dem Schwerpunkt „Spinnfischen auf Barsch und Co“. Der Kurs war gut besucht und die Teilnehmer konnten den einen oder anderen Tipp mitnehmen.

Jahreshauptversammlung und Lizenzvergabe am 9.1.2021

Die Jahreshauptversammlung sowie die Lizenzvergabe sind für den 9.1. geplant. Wir können jedoch noch nicht sagen, ob sie wie gewohnt stattfinden kann. Dazu bitte immer die Website bzw. WhatsApp-Gruppe besuchen.

Wasserspiegelsenkung 2021

Aufgrund von Bauarbeiten an der Stützmauer unter der Laaberstraße Richtung Wolfgraben, wird der Wasserspiegel des Wienerwaldsees für mehrere Wochen um einige Meter gesenkt.

Als Fischer haben wir dadurch die Möglichkeit die Strukturen des Sees besser zu

erkennen und außerdem werden unterhalb der Straße neue Fischerplätze geschaffen.

Stammtisch

Die nächsten Fischerstammtische finden am 5. November und 3. Dezember statt. Bitte für aktuelle Informationen immer die Website/WhatsApp-Gruppe besuchen, da wir nicht wissen wie sich die Situation im Hinblick auf Covid-19 entwickelt.

Kontakt

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten zum FV Wienerwald oder unseren Stammtisch, um unser Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten.

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

Web: <http://www.fv-wienerwald.at>

WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzausgaben 2021

für den Breitenicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich.

Am Sonntag, dem 27. Dezember 2020, findet in der Fischerhütte Fürholz von 8 bis 13 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2021 statt.

Weitere Lizenzausgaben finden in der Fischerhütte Breitenicher Teich am Montag, 06.01.2021 (Feiertag Hl. Drei Könige) und am Sonntag, 28.03.2021, jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie anschließend an die Jahresversammlung am 07.02.2021 im Brauhaus Wieselburg, statt.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2020!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bei jeder der vier Lizenzausgaben erhalten.

Lizenzen des Jahres 2020 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2021!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Vergabe einer Lizenz für 2021 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereivereinigung mit der Eintragung in der Jahresstatistik übereinstimmen.

Einladung Jahresversammlung 2020

Die Jahresversammlung 2021 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am

Sonntag, dem 07. Februar 2021, um 10 Uhr statt.

Ort: Brauhaus Wieselburg, Großer Saal.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Organisations- und Kontrollberichte (Obmann, Gewässerwarte, Kassier, Kassakontrolle), Bericht des Verbandsdelegierten, Ehrungen, Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2019, Diskussion).

Anschließend an die Jahresversammlung findet die 3. Lizenzausgabe für den Breitenreicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich für 2021 statt.

Anträge sind (schriftlich; per Post) bis spätestens 31. Dezember 2020 bei der Vereinsleitung (z.H. Obmann Peter Holzschuh, p.a. Siegfried Hödl, Furtgasse 2a/12, 3250 Wieselburg) zeitgerecht und nachweislich einlangend (= eingeschrieben), einzubringen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr und bei den per 31.12.2020 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.

Alle Mitglieder werden gebeten pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

Bei entsprechenden Verordnungen der Bundesregierung oder sonstigen Beschränkungen hinsichtlich der Corona-Pandemie behält sich der Vereinsvorstand – ggf. auch kurzfristig – eine Absage vor!

In eigener Sache – Breitenreicher Teich

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Teichgelände stets in einem gepflegten Zustand ist, immer wieder Sitzbänke



Constantin Fichtinger konnte diesen Spiegelkarpfen mit einer Länge von 84 cm am Fürholz-Teich überlisten.

zur Verfügung gestellt und diese auch repariert werden müssen, die Straßen und die Infrastruktur immer in Ordnung gehalten werden, die Hütten eine ständige Ausbesserung erfordern, dürre Bäume entfernt werden müssen und diese durch Neuanpflanzungen zu ersetzen sind, die Ausstände und Wege ausgemäht werden, Schongebiete und Laichplätze geschaffen werden, für ausreichend zusätzlichen Fischbesatz gesorgt wird, immer mehr Formalitäten und anwachsender Schriftverkehr zu erledigen ist, für einen entsprechenden finanziellen Rahmen vorzusorgen ist (besonders

herausfordernd in Corona-Zeiten). Für die obig angeführten - manuellen - Tätigkeiten ist vor allem den Alois Püringer und Walter Wimmer zu danken, die sich diesen Arbeiten mit großem Engagement annehmen, auch Marianne Zeilinger macht sich bei der Befüllung unseres Getränkeautomaten verdient.

Arbeitseinsatz Breitenreicher Teich

am Samstag, dem 07. November 2020, von 8 bis 13 Uhr am Breitenreicher Teich zur Instandhaltung und Behebung von Schäden. In dieser Zeit ist den Lizenznehmern das Fischen untersagt. Alle interessierten Helfer sind herzlich eingeladen. Für alle Helfer werden mittags Essen und Getränke gratis zur Verfügung gestellt.

Jugendarbeit Breitenreicher Teich

Der Winter ist die beste Zeit zum Platz schaffen und Ausmustern für die neuen Anschaffungen von Angelgeräten und Utensilien.

Walter Wimmer hat zu diesem Zweck einen Aufbewahrungsschrank innerhalb unserer Spindhütte angefertigt. Sollten daher – oft nicht mehr benötigte, aber gebrauchsfähige Angelgeräte und Utensilien – von Kollegen zur Verfügung gestellt werden können, dann bitte bei Walter Wimmer nach telefomnischer Terminvereinbarung (Tel. 0 664/333 91 92) oder bei Jugendreferent Wolfgang Obruca (Tel. 0 650/332 33 60) am besten direkt am Breitenreicher Teich abzugeben oder eine Abholung zu vereinbaren.



Wieselburg, Hochzeit 1: Florian Lechner, Gewässerwart Gaming, mit Gattin Jessica (vorm. Sturm).



Wieselburg, Hochzeit 2: Reinhold Kronsteiner (vorm. Wenger) Lizenznehmer Breiteneich, mit Gattin Barbara M. Juliane (vorm. Zaunmair).

WOLFSTHAL

www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahreshauptversammlung

Aufgrund der Covid-19-Situation wird die Jahreshauptversammlung, welche normalerweise am 06. Jänner stattfindet, verschoben. Die Lizenzausgabe wird dennoch, wie gewohnt, am 6. Jänner 2021 stattfinden. Der genaue Ablauf wird per Beizettel in der Aussendung der Erlagscheine beigelegt sein.

Informationen

Diejenigen Fischer/innen, welche nicht im Fischereiverein Wolfsthal Mitglied sind, können sich gerne bei etwaigen Fragen (zum Lizenzerwerb) an den Obmann des Fischereiverein Wolfsthal, Johannes Worratschek, unter der Telefonnummer Tel: 0 664/455 83 55 wenden.

Blieben Sie gesund und ein kräftiges Petri-Heil!

Mitteilung des Wiener Fischereiausschusses



Alle Fischerinnen und Fischer, die eine Fischerkarte besitzen, deren Gültigkeit mit 31.12.2020 endet, haben einen Zahlschein (ab der Kalenderwoche 43) zugesendet bekommen. Adressänderungen sind grundsätzlich schriftlich per E-Mail bekannt zu geben.

Dieser Zahlschein enthält hinsichtlich der Gültigkeit der Fischerkarte die Wahlmöglichkeit zwischen der 1-jährigen (€ 13,-) und der 3-jährigen (€ 26,-).

Wir ersuchen Sie, bei elektronischer Überweisung Ihren Namen und Ihre EDV-Nummer anzugeben!!!

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die Fischerkarten erst nach Einlangen der korrekten Zahlung frühestens ab dem 1. Dezember mit der Post versenden können. **Die Fischerkarte ist nur mit Ihrer Unterschrift gültig.**

Sie können Ihre Fischerkarte ab dem **1. Dezember 2020** auch persönlich in unserem Büro im Amtshaus Dresdner Straße 73, im Erdgeschoß Zimmer E 32 verlängern lassen. Bitte einen Meldezettel mitnehmen, falls sich Ihre Adresse geändert hat!

Ab der Kalenderwoche 52 ist unser Büro vom 24.12. bis 31.12. 2020 geschlossen, der erste Öffnungstag im Neuen Jahr ist der 4. Jänner 2021!!!

Neue Bürozeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 14 – 17 Uhr
Montag ist kein Parteienverkehr!

Termine Fischereiprüfungen 2021

| | |
|-------------|---------------|
| 14. Jänner | 10. Juni |
| 11. Februar | 09. September |
| 11. März | 04. November |
| 15. April | 02. Dezember |
| 06. Mai | |

Genauere Informationen welche Termine ausgebucht sind und wie die Anmeldung erfolgt, finden Sie auf unserer Website: www.wiener-fischereiausschuss.at

Prüfungsort

Amtshaus 1200 Wien, Dresdner Straße 73, Erdgeschoß Schulungsraum E 49, Prüfungszeit: 14–17 Uhr

WIENER FISCHEREIAUSSCHUSS

1200 Wien, Amtshaus Dresdner Straße 73,
Erdgeschoss, Zimmer E 32, Tel.: 01/4000-96839
E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
Homepage: www.wiener-fischereiausschuss.at

Der Offensee

Als absolutes Highlight in idyllischer Lage des Salzkammerguts gilt das neue Revier des VÖAFV, der Offensee.

Der rund 57 ha große Bergsee liegt nur 15 km von Ebensee entfernt am Fuße des Toten Gebirges und ist Fischern als Gewässer mit hohem Hechtbestand bekannt.

Nicht weniger spannend ist der Fang von Seesaiblingen und Bachforellen. Dazu gibt es die Möglichkeit, sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus zu fischen. Ausgegeben werden ausschließlich Jahreslizenzen, die ab sofort beim betreuenden Fischereiverein Salzkammergut verfügbar sind.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

Vorkommende Fischarten:

Hecht, Seesaibling, Bachforelle, Seeforelle, Barsch, Karpfen, Schleie und diverse Weißfischarten

Lizenzen erhältlich bei: Fischereiverein Salzkammergut

Offenseeweg 5, 4802 Ebensee

Tel.: 0 664/120 92 86

Mail: karl_reisenbichler@aon.at

Web: www.fischereiverein-salzkammergut.at

Jahreslizenz: € 980,-

Jugend-Jahreslizenz: € 327,-

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

WIR TRAUERN UM ...

| | | | | | |
|---------------------|----------|---------------|------------------|----------|------------|
| Walter Kalina | 72 Jahre | Albern | Viktor Banovics | 68 Jahre | Leitha 7 |
| Miodrag Ivanovic | 74 Jahre | Donaustadt | Gaspar Vasi | 75 Jahre | Leitha 7 |
| Peter Trautenberger | 66 Jahre | Donaustadt | Ignaz Gruber | 81 Jahre | Loosdorf |
| Wolfgang Pummer | 65 Jahre | Freudenau | Josef Leitzinger | 73 Jahre | Muckendorf |
| Vladan Jovanovic | 42 Jahre | Heiligenstadt | | | |
| Harald Grillmayer | 77 Jahre | Krems u. U. | | | |

SONNENKALENDER

| NOVEMBER | | | DEZEMBER | | | JÄNNER | | |
|----------|---------------|-----------------|----------|---------------|-----------------|--------|---------------|-----------------|
| Tag | Sonnenaufgang | Sonnenuntergang | Tag | Sonnenaufgang | Sonnenuntergang | Tag | Sonnenaufgang | Sonnenuntergang |
| 1. | 6.37 | 16.36 | 1. | 7.28 | 16.03 | 1. | 7.47 | 16.10 |
| 2. | 6.40 | 16.35 | 2. | 7.28 | 16.03 | 2. | 7.47 | 16.11 |
| 3. | 6.42 | 16.34 | 3. | 7.29 | 16.02 | 3. | 7.47 | 16.12 |
| 4. | 6.44 | 16.32 | 4. | 7.29 | 16.02 | 4. | 7.46 | 16.13 |
| 5. | 6.46 | 16.30 | 5. | 7.29 | 16.02 | 5. | 7.46 | 16.14 |
| 6. | 6.48 | 16.29 | 6. | 7.30 | 16.02 | 6. | 7.46 | 16.15 |
| 7. | 6.50 | 16.26 | 7. | 7.31 | 16.01 | 7. | 7.46 | 16.16 |
| 8. | 6.51 | 16.25 | 8. | 7.32 | 16.01 | 8. | 7.45 | 16.17 |
| 9. | 6.52 | 16.24 | 9. | 7.33 | 16.01 | 9. | 7.45 | 16.18 |
| 10. | 6.54 | 16.23 | 10. | 7.34 | 16.01 | 10. | 7.45 | 16.19 |
| 11. | 6.55 | 16.21 | 11. | 7.35 | 16.00 | 11. | 7.44 | 16.20 |
| 12. | 6.57 | 16.20 | 12. | 7.36 | 16.00 | 12. | 7.44 | 16.22 |
| 13. | 6.58 | 16.19 | 13. | 7.37 | 16.00 | 13. | 7.44 | 16.23 |
| 14. | 6.59 | 16.18 | 14. | 7.37 | 16.00 | 14. | 7.43 | 16.25 |
| 15. | 7.00 | 16.17 | 15. | 7.38 | 16.00 | 15. | 7.43 | 16.27 |
| 16. | 7.02 | 16.16 | 16. | 7.39 | 16.01 | 16. | 7.43 | 16.29 |
| 17. | 7.04 | 16.14 | 17. | 7.40 | 16.01 | 17. | 7.42 | 16.30 |
| 18. | 7.06 | 16.13 | 18. | 7.41 | 16.02 | 18. | 7.41 | 16.32 |
| 19. | 7.08 | 16.12 | 19. | 7.42 | 16.02 | 19. | 7.40 | 16.33 |
| 20. | 7.10 | 16.11 | 20. | 7.43 | 16.02 | 20. | 7.39 | 16.34 |
| 21. | 7.11 | 16.10 | 21. | 7.43 | 16.02 | 21. | 7.38 | 16.36 |
| 22. | 7.12 | 16.09 | 22. | 7.44 | 16.03 | 22. | 7.37 | 16.38 |
| 23. | 7.14 | 16.08 | 23. | 7.44 | 16.03 | 23. | 7.36 | 16.39 |
| 24. | 7.15 | 16.07 | 24. | 7.44 | 16.03 | 24. | 7.36 | 16.39 |
| 25. | 7.17 | 16.07 | 25. | 7.46 | 16.04 | 25. | 7.35 | 16.40 |
| 26. | 7.18 | 16.06 | 26. | 7.46 | 16.05 | 26. | 7.34 | 16.41 |
| 27. | 7.19 | 16.05 | 27. | 7.46 | 16.06 | 27. | 7.33 | 16.43 |
| 28. | 7.21 | 16.04 | 28. | 7.45 | 16.07 | 28. | 7.32 | 16.44 |
| 29. | 7.23 | 16.03 | 29. | 7.45 | 16.07 | 29. | 7.31 | 16.46 |
| 30. | 7.24 | 16.03 | 30. | 7.45 | 16.08 | 30. | 7.28 | 16.48 |
| | | | 31. | 7.45 | 16.08 | 31. | 7.27 | 16.49 |

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)

Tel. (01) 403 21 76

E-Mail: office@fischundwasser.at

Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (01/2021) ist der **1. Dezember 2020**



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76

E-Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):

Montag: 8 bis 12.30 Uhr

Mittwoch: 8 bis 12.30 Uhr | 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8 bis 12.30 Uhr

Wir sind erreichbar mit der U-Bahn-Linie U2 (Rathaus).

Mitgliedschaft beim VÖAFV

Mitgliedsbeitrag 2021 Euro 45,00

Neubeitritt, einmalige Einschreibgebühr Euro 50,00

Gesamt Euro 95,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche (7 bis 18 Jahre, bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag) Euro 20,00
Jugendliche (7 bis 18 Jahre) und Frauen zahlen keine einmalige Einschreibgebühr.

Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten

Wien: Wiener Fischereiausschuss

Dresdner Straße 73/EG, 1200 Wien, Tel.: 4000-96 8 39

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr: 8–12 Uhr,

Do: 14–17 Uhr.

E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at

Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at

Voraussetzungen: Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung.

Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen. Erwachsene benötigen eine Lizenz und eine amtliche Fischerkarte für Wien.

Niederösterreich: NÖ Landesfischereiverband

Goethestraße 2, 3100 St. Pölten, Tel.: 0 27 42/72 9 68

Öffnungszeiten:

Mo: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr

Di bis Do: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr

Fr: 7 bis 13 Uhr.

E-Mail: fisch@noe-lfv.at

Internet: www.noe-lfv.at

Voraussetzungen: Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Anmeldung für den Fischerkurs beim VÖAFV möglich. Die amtliche Fischerkarte kann entweder am Kursende bezogen werden oder bei einem der NÖ Fischereivereine. Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche Fischerkarte besitzt, fischen.

Andere Bundesländer: Auskunft auf Anfrage

Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischerkarte für das betreffende Bundesland kann keine Fischereilizenz ausgestellt werden!

Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise ab 2021

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl, Anfrage im VÖAFV. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand November 2020. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!

WIEN

Donau und Nebengewässer

Wiener Donau-Generallizenz

Beinhaltet die Fischereireviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenua rechtes Ufer, Freudenua linkes Ufer, Albern Wien, DOK I Euro 501,00
Jugend Euro 130,00

Kombinationsmöglichkeiten – Neue Donau

Jeweils zwei der Reviere Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II und Freudenua linkes Ufer können untereinander kombiniert werden Euro 246,00
Jugend Euro 123,00

Floridsdorf

Donaustrom und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Ausgenommen: ehemaliges Zinkabachl u. Kuchelauer Hafen Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Donaustadt I

Donaustrom und Neue Donau, Schnellbahnbrücke (Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Km 1926,150) Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Donaustadt II

Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau von der Wehr I bis Anfang "Toter Grund." Fischereiverbot: "Toter Grund" (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Freudenua, Kombination

Beinhaltet die Fischereireviere Freudenua linkes Ufer und Freudenua rechtes Ufer Euro 246,00
Jugend Euro 123,00

Freudenua, linkes Ufer

Donaustrom nur linkes Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau vom "Toten Grund" bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – "Toter Grund" Euro 186,00
Jugend Euro 93,00

Freudenua, rechtes Ufer

Donaustrom nur rechtes Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen ist das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering. Freudenuaer Winterhafen Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Albern Wien

Donaustrom rechtes Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkes Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben – Schongebiet (temp. wasserführend) Euro 151,00
Jugend Euro 76,00

DOK I inkl. Neue Donau

Donau-Oder-Kanal Becken I. Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens Fischereiverbot Euro 151,00
Jugend Euro 76,00

Kuchelauer Hafen

Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Auslauf (Sporn) des Kuchelauer Hafens (Strom-Km 1935,400) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Gelände der ehem. Tegetthoff-Kaserne sowie Motorbootanlegestellen Euro 131,00
Jugend Euro 66,00

Donaukanal

Donaukanal vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering Euro 141,00
Jugend Euro 71,00

Mühlwässer und Lobau

Oberes Mühlwasser, Stadlau

Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Unteres Mühlwasser, Stadlau *)

Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Mühlwasser Aspern *)

Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse .. Euro 181,00
Jugend Euro 91,00

Schillerwasser *)

13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhaufenwasser bis zum Damm Euro 221,00
Jugend Euro 111,00

Peleskalacke Euro 155,00
Jugend Euro 78,00

Mühlwasser Lobau *)

Lobaubrücke (Aspern) bis Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasernbrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) – Schongebiet Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Donau-Oder-Kanal II Hafenbecken Nr. II. In den Ausständen und Gewässern östlich des Donau-Oder-Kanals ist jede Fischerei verboten Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Donau-Oder-Kanal III

Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) Euro 176,00
Jugend Euro 88,00

Eberschüttwasser *) Euro 200,00
Jugend Euro 98,00

Kühwörther Wasser *) Euro 189,00
Jugend Euro 92,00

Fließgewässer

Liesingbach *)

ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zum Wehr Meisgergasse Euro 291,00
Jugend Euro 131,00

Wienfluss inkl. Mauerbach *)

Wienfluss von der Landesgrenze NÖ/Wien ("rechtsufrige Einmündung des Wirtschaftsweges") bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpeggasse). AUSGENOMMEN von der Fischerei sind die

Rückhaltebecken (III-VII) der Wienfluss-Regulierungsanlagen. Die Befischung des Rückhaltebeckens II ist auf den Bereich des linken Wienfluss-Ufers beschränkt.

Mauerbach ab der Hainbach-Mündung bachabwärts bis zur Mündung in den Wienfluss inkl. Kolbeterbach. . . Euro 168,00
Jugend Euro 84,00

Teiche und Seen

Teich Lobau-Aspern

Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöchelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn Euro 261,00
Jugend Euro 131,00

Seliger Teich *)

Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) . . Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Schloss-See *)

Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See . . . Euro 156,00
Jugend Euro 78,00

Steinsee *)

Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee Euro 161,00
Jugend Euro 81,00

Wienerberger Teich

Teich im Erholungsgebiet Wienerberg, zwischen Neilreichgasse und Triester Straße Euro 171,00
Jugend Euro 86,00

Daubellizenzen *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau li. Ufer, Freudenau-Donaukanal (pro Revier) . . . Euro 161,00
Jugend (pro Revier) Euro 81,00

Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer

(pro Revier) Euro 151,00
Jugend (pro Revier) Euro 76,00

Donau Mühlleiten *) Euro 191,00
Jugend Euro 96,00

Daubel-Angel-Kombination *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau re. Ufer (pro Revier) Euro 241,00
Jugend (pro Revier) Euro 121,00

Freudenau li. Ufer Euro 266,00
Jugend Euro 131,00

Albern Wien li. Ufer und DOK I – Kombi
(Angel u. Kran, li. Ufer) Euro 266,00
Jugend Euro 127,00

Donau Mühlleiten *) Euro 297,00
Jugend Euro 114,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik(en), Euro 1,00

NIEDERÖSTERREICH

Donau und Ausstände östlich von Wien

Albern, Kombination (W, NÖ)

Beinhaltet Reviere Albern-Wien und Albern-NÖ . . Euro 236,00
Jugend Euro 119,00

Albern NÖ

Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt allen rechtsufrigen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke Euro 161,00
Jugend Euro 80,00

Mannswörth

Donaustrom rech. Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke-Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen

Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend) Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Donau Haslau und Alte Fischa

Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orth-Mannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalparkschongebiet laut Revierplan Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Donau Haslau und Haslauer Arm

Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabwärts bis Ladisgraben (Km 1902.100) . . . Euro 280,00
Jugend Euro 140,00

Untere Fischa

Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamend-Markt/Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) Euro 200,00
Jugend Euro 100,00

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau

Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. Vom Hechtenloch bis zur Gänsehaupttraverse befindet sich ein Schongebiet. Revier Donau-Schönau Euro 319,00
Jugend Euro 130,00

Donau/Wolfsthal

Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Donau und Ausstände westlich von Wien

Donau Freyenstein inkl. Hößgang *)

Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075.50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freyenstein Strom-Km 2066.250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Krummußbaum *)

Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk "Düker-West" Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Donau Arnsdorf

Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Stom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km 2015,58). Der Feuerwehrturm ist als Ausstand anzusehen Euro 191,00
Jugend Euro 95,00

Donau Aggsbach-Spitz

Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einödbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißenkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt den im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Schwallenbach, Mieslingbach Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Donau Spitz-Dürnstein

Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Dürnstein, ausgenommen der Ufer-

streifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212, sowie das Betreten des Pontons Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Donau Aggsbach – Dürnstein Kombi

Beinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein Euro 341,00
Jugend Euro 125,00

Linke Donau Theiß inkl. Teiche Theiß *)

Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krens ab Altweidlinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westl. Reviergrenze. Teiche Theiß nahe Kremsfluss. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen Euro 241,00
Jugend Euro 120,00

Kombi Muckendorf-Greifenstein *)

Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957,3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954,031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951,150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947,6) samt dem Altarm Euro 311,00
Jugend Euro 130,00

Fließgewässer

Schwechatbach *)

Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf, flussabwärts bis Mündung in die Donau. Linkes Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts Nationalparkschongebiet. Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwechat samt allen Zurinnen, Werkskanälen, Altarmen und Ausständen. Fischen im Schlosteich verboten Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Leitha I und II

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufbrig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufbrig bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufrig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf; inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau. Ausgenommen sind der durch Revier tafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 260,00
Jugend Euro 130,00

Leitha I

Leithakanal („Alte Leitha“) nur linksufrig von der Gemeindegrenze Wilfleinsdorf/Bruck bis zur Tompamühle (Herrschaftsmühle), weiter beidufbrig bis zum E-Werk Bruck, anschließend der Leithafluss beidufbrig bis zur Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße), inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau. Ausgenommen ist der durch Revier tafeln gekennzeichnete Bereich zwischen dem Sportplatz Bruck/Käshof und der Leithabrücke in Pachfurth sowie der Ententeich vor dem Ablaß in Rohrau Euro 225,00
Jugend Euro 110,00

Leitha II

Leithafluß beidufbrig von der Leithabrücke Rohrau (Leithastraße/Neuhofstraße) bis zur Gemeindegrenze Parndorf/Potzneusiedl, weiter nur linksufrig bis zur Gemeindegrenze Wangheim/Gattendorf inkl. „Großer Ablaß“ in Rohrau sowie alle Ge., Zurinnen und Ausstände. Euro 225,00
Jugend Euro 110,00

Harrach-Park

"Schlossparkrinne" im Harrachpark in Bruck/Leitha . . Euro 150,00
Jugend Euro 75,00

March I/4 und I/5

Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedenspeigen bis zur Gemeindegrenze Mannersdorf (Angern) samt Ausständen . . . Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

March I/3, Angern

Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stillfried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafen Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Große Krems Weißfischzone

Große Krems von der Altweidlinger Brücke flussaufwärts bis Himmetzbergersteg Euro 146,00
Jugend Euro 72,00

Wienfluss NÖ *)

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ/Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr. Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 301,00
Jugend Euro 130,00

Kombination Wienfluss NÖ *) und Wienerwaldsee

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Stausee bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach Euro 571,00
Jugend Euro 130,00

Salmonidenreviere

Große Krems (Salmoniden)

Kremsfluss vom Himmetzbergersteg flussaufwärts bis Friedhof-Senftenberg samt Werksbächen und Zurinnen . . Euro 276,00
Jugend Euro 131,00

Kalter Gang, Velm (Salmoniden) *)

Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof inkl. Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke Euro 291,00
Jugend Euro 125,00

Ybbs/Waidhofen (Salmoniden) *)

Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen Zellerbrücke) Euro 306,00
Jugend Euro 130,00

Ybbs BII/6 (Salmoniden) *)

Ybbs beidufriq von der Einmündung des Fallbach-Gschirgrabens im Ofenloch (Reviertafel) bis zur Einmündung des Feketgrabens. Linkes Ufer flussabwärts von der Einmündung des Feketgrabens bis zur Einmündung des Sattelgrabens (alte Stadtgrenze). Euro 460,00
Jugend Euro 131,00

Schwarza (Salmoniden) *)

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße Euro 771,00
Jugend Euro 258,00

Kierlingbach

Kierlingbach – Naturbach samt Nebenbäche (Markgraben, Guggingbach, Haselbach) vom Ursprung bis zur Einmündung in die Donau (Durchstich) Euro 631,00

Pielach II/1

Über 7 km langer Revierabschnitt bei Loosdorf. . . Euro 990,00
Jugend Euro 330,00

Teiche und Seen

Albrechtsberger Teiche 3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloß Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges . . . Euro 201,00
Jugend Euro 100,00

Badner Teich

Teiche nahe der Haidhofsiedlung Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links rd. 1 km Euro 291,00
Jugend Euro 130,00

Breiteneicher Teich

nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg . . Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Drei-Birken-Teich *)

neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch Wagram . . Euro 331,00
Jugend Euro 131,00

Franzener Teich

an der B38 zwischen Horn und Zwettl Euro 181,00
Jugend Euro 90,00

Fürholzteich

2 km nördlich von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken Persenbeug (Richtung Fürholz) Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Gaming-Teich, Bezirk Scheibbs. Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Gerasdorfer Teich

Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über die Leopoldauer Straße oder Seyringer Straße) . . Euro 266,00
Jugend Euro 131,00

Mannswörther Zierteich Euro 100,00
Jugend Euro 50,00

Mitterburger Teich

nahe Neumarkt/Ybbs bei Straße n. Mitterburg . . . Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Neumarkter See I

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen Gemeinde Neumarkt und der Gemeinde Blindenmarkt. Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm Euro 186,00
Jugend Euro 93,00

Neumarkter See II

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt. Östlicher Teil ab Damm Euro 186,00
Jugend Euro 93,00

Oeynhausener Teiche

Teiche zwischen der A2 und der Bundesstraße 17, Abfahrt Baden, neben der Autobahnmeisterei. Euro 371,00
Jugend Euro 125,00

Teich Seebarn I und II

Teiche Grafenwörth bei Krems Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

Tullner Teich

Teich nahe der Zuckerfabrik Euro 211,00
Jugend Euro 105,00

Wienerwaldsee

26 Hektar großer Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Brücke zur Seestraße bis Staumauer) . . Euro 442,00
Jugend Euro 130,00

Wolfsgrube – Spillern

Auteich nahe der Abfahrt "Stockerau-Ost" von der A22 Euro 411,00
Jugend Euro 125,00

Daubellizenzen *)

Albern NÖ Euro 171,00
Jugend Euro 85,00

Schwechatbach *) Euro 161,00
Jugend Euro 80,00

Mannswörth Euro 151,00
Jugend Euro 75,00

Donau Wolfsthal Euro 221,00
Jugend Euro 110,00

March I/3, Angern Euro 166,00
Jugend Euro 83,00

Daubel-Angel-Kombination

Albern NÖ Euro 236,00
Jugend Euro 118,00

Alte Fische u. Donau-Haslau, Haslauer Arm u. Donau (pro Revier, inkl. Angellizenz) Euro 300,00
Jugend (pro Revier) Euro 150,00

Donau Wolfsthal Euro 351,00
Jugend Euro 130,00

Donau Arnsdorf Euro 311,00
Jugend (pro Revier) Euro 125,00

Schwechatbach Kombi *) Euro 261,00
Jugend Euro 130,00

March I/3 Kombi Euro 246,00
Jugend Euro 123,00

March I/4 und I/5 Euro 306,00
Jugend Euro 125,00

KÄRNTEN

Gail-Ost *)

Gail beidufriq von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten Müllnerer Straßenbrücke Euro 560,00
Jugend Euro 131,00
Die Lizenzen "Gail-Ost, Huchen I – Fliege" sowie "Gail-Ost, Huchen II – Spinnf." wurden eingestellt!

SALZBURG

Fließgewässer

Salzach (Salmoniden) 17,7 km, in den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und Piesendorf sowie Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche ausgenommen. Revierbeginn: Walchen/Niedersill (Grenztafel Bräu-Rupp). Revierende: Gries. Linksufr: Einmündung des Grieserbaches. Rechtsufr: Einmündung des Scheidmoosbaches. Grieserbach vom Ursprung bis Mündung Salzach (Gries) Neu: ausgewiesener Fliegenteil. Euro 445,00
Jugend Euro 97,00
Salzach-Stauraum Gries Euro 180,00
Seekanäle in der KG Hundsdorf Euro 155,00
Jugend Euro 77,00
Salzach-Stauraum und Seekanäle, Kombi. . Euro 290,00

OBERÖSTERREICH

Fließgewässer

Donau Rohrbach Donaustrom li. und re. Ufer, Str.-Km 2163 bis 2201,7 Euro 95,00

Ebenseer Traun (Salmoniden)

Vom Schulersteg bis zum ehem. Solesteg Euro 990,00
Jugend Euro 330,00

Teiche und Seen

Vorderer Langbathsee 30 ha großer See, ca. 11 km von Ebensee Richtung Hölleengebirge..... Euro 756,00
Jugend..... Euro 253,00

Offensee *)

15 ha großer Bergsee bei Ebensee..... Euro 980,00
Jugend..... Euro 327,00

Schlüßberger Teiche

Teiche unmittelbar an der B 137 (Innviertler Straße) in Schlüßberg bei Grieskirchen..... Euro 220,00
Jugend..... Euro 110,00

Schörgendorf-Teiche

Teiche an der Schörgendorfstraße bei Steinhaus b. Wels..... Euro 270,00
Jugend..... Euro 131,00

STEIERMARK

Fließgewässer

Mürz-Scheiterboden I und II (Salmoniden)

Fliegenrevier zw. Tunnel-Südportal/Naturdenkmal "Totes Weib" und Brücke vor Mürzsteg (6,3 km)..... Euro 1.400,00
Jugend..... Euro 470,00

Teiche und Seen

Ghartwaldsee 7 ha großer Baggersee 2 km nach der Autobahnabfahrt Oberwart/Markt Allhau..... Euro 371,00
Jugend..... Euro 130,00

TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

| REVIER | MITGLIEDER (EURO) | GÄSTE (EURO) |
|--------|-------------------|--------------|
|--------|-------------------|--------------|

WIEN

Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)

| | | |
|--|------|------|
| Floridsdorf | 21,- | 31,- |
| Albern | 21,- | 31,- |
| Donaukanal | 21,- | 31,- |
| Kuchelauer Hafen | 21,- | 31,- |
| Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je | 21,- | 31,- |

NIEDERÖSTERREICH

Tageskarten (vom 1. Jänner bis 31. Dezember)

| | | |
|--|-------|-------|
| Pielach II/1 | 62,- | 72,- |
| Pielach II/1 (Huchenkarte) | 132,- | 132,- |
| Linke Donau Theiß (ohne Teiche) | 21,- | 31,- |
| Fürholzteich | 21,- | 36,- |
| March I/3 (Angern) | 21,- | 31,- |
| March I/4 und I/5 (Dürnkrot, ohne Ausstände) | 21,- | 31,- |
| Franzener Teich/Tageskarte | 19,- | 22,- |
| Franzener Teich/3-Tageskarte | 49,- | 59,- |

Tages-/Wochenkarten (vom 1. April bis 30. September)

| | | |
|-------------------------------------|------|------|
| Donau Amsdorf / Tageskarte | 21,- | 31,- |
| Donau Amsdorf / Wochenkarte | 57,- | 97,- |
| Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte | 21,- | 31,- |
| Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte | 57,- | 97,- |
| Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte | 21,- | 31,- |
| Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte | 57,- | 97,- |

Tages-/Wochenkarten (vom 1. Mai bis 31. Oktober)

| | | |
|--|------|------|
| Waidhofen, Ybbs BII/6 ohne Fliegenrevier (Gäste vom 15.5-31.10) | 45,- | 45,- |
| Waidhofen, Ybbs BII/6 inkl. Fliegenrevier (Gäste vom 15.5-31.10) | 90,- | 90,- |
| Waidhofen, Ybbs BI/7 | 44,- | 74,- |

SALZBURG

Tageskarten (vom 1. März bis 30. November)

| | | |
|---------------------------|------|------|
| Salzach (inkl. Seekanäle) | 30,- | 35,- |
| Salzach-Stauraum | 20,- | 25,- |
| Seekanäle, KG Hundsorf | 15,- | 25,- |

STEIERMARK

Tageskarten (vom 16. März bis 31. Dezember)

| | | |
|--|-------|-------|
| Mürz Scheiterboden I und II / Tageskarte | 110,- | 120,- |
| Mürz Scheiterboden I und II / 2-Tageskarte | 200,- | 220,- |

ÖBERÖSTERREICH

Tages-/Wochen-/Monatskarten (vom 15. März bis 31. Dezember)

| | | |
|--|-------|-------|
| Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / Tageskarte | 52,- | 62,- |
| Ebenseer Traun (Schulersteg bis ehem. Solesteg) / 3-Tageskarte | 126,- | 156,- |
| Vorderer Langbathsee / Tageskarte | 66,- | 76,- |
| Vorderer Langbathsee / 3-Tageskarte | 146,- | 176,- |
| Donau Rohrbach / Tageskarte | 12,- | |
| Donau Rohrbach / Wochenkarte | 30,- | |
| Donau Rohrbach / Monatskarte | 40,- | |

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche FischerGAST-karten für Wien, Niederösterreich, OÖ und Steiermark können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbandssekretariat gelöst werden. Für nahezu alle angeführten Tageskarten-Revier gibt es unter dem Nachweis der entsprechenden Dokumente auch die Möglichkeit des direkten Online-Kaufes unter www.hejfish.com mittels vorheriger Registrierung.

Ihr NÖ-Revier für 2021:



Mitterburger Teich

Der 4 ha große Mitterburger Teich liegt nahe Neumarkt an der Ybbs in Niederösterreich. Das Gewässer ist rundum begehbar, die Ufer speziell für die Fischerei ausgestattet und wird vom FV Amstetten betreut.

Schattige Parkplätze sind direkt am Teich mit ausreichender Fläche vorhanden.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Zander, Schleie, Barsch, Brachse, Rotaugen, Rotfeder

Jahreskarte 2021

Mitglieder: € 211,-

Jahreskarte 2021

Jugendliche: € 105,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

E-Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Auf Tiefe

Österreich ist reich an großen Stillgewässern, die gute Bedingungen für die Schleppfischerei bieten. **Wolfgang Hauer** begleitet Sie in unserem ersten Teil dieses umfangreichen Themas zur Vorbereitung an den See.

Was gibt es Schöneres, als frühmorgens mit dem Boot lautlos übers Wasser zu gleiten. Meist sind die Seen dann noch ruhig, und man ist fast alleine am Gewässer. Besonders stimmungsvoll ist die Schleppfischerei im Herbst, wenn die Morgennebel den Sonnenstrahlen nur widerwillig Platz machen, oder an den Salzkammergutseen bizarre Föhnwolken im Morgenrot erglühen. Solche Stimmungen entschädigen auch für lange „Durststrecken“ bei dieser Art der Fischerei. Denn längst nicht jedes Mal klappt es mit einem schönen Raubfisch. Manche meiner Freunde schleppen oft mehrere Tage in Serie ohne einen einzigen Biss. Da gehört schon viel Motivation und Durchhaltevermögen dazu. Andererseits fangen diese Spezialisten jedes Jahr auch einige Hechte mit über einem Meter. Und Fakt ist: Wer viel am Wasser ist, fängt auch gute Fische. Leider haben die meisten von uns nicht die Zeit immer bei optimalen Bedingungen am Wasser zu sein.

Überblick. Wer als Anfänger bei der Schleppangelei erfolgreich sein möchte, sollte einiges bedenken, bevor er plan-

los drauflos schleppt. Denn es gibt unzählige Möglichkeiten, wo und wie man die Schleppfischerei in Österreich betreiben kann. Es stellt sich auch die eine oder andere Frage zur richtigen Schlepptiefe, der -geschwindigkeit und der Köderwahl. Auch die richtige Tageszeit spielt eine oft unterschätzte Rolle. So schön Morgenstimmungen auch sein können, viele große Hechte und Welse, ja sogar Zander werden erst ab dem späten Vormittag, nicht selten oft erst in größter Mittagshitze gefangen.

Um diese Art der Fischerei ernsthaft zu betreiben, wird zudem wohl um die Anschaffung eines eigenen Bootes nicht herumkommen. Ein Bugmotor mit Fernsteuerung ist heute praktisch Standard, und das Design kann man je nach Geschmack individuell gestalten. Stabile Rutenhalter und ein kleinmaschiger, knotenloser Großfischkescher gehören ebenso zur Standardausrüstung wie eine geräumige Abhakmatte. Natürlich ist dann noch genügend „Luft nach oben“. Neben bequemen Sitzen und einer Kühlmöglichkeit für „Elektrolytgetränke“ kann dort – wo erlaubt – ein entsprechend leistungsfähiges Echolot mit Kartenplotter hilfreich sein.

Bestimmungen. Bevor man mit der Schleppfischerei beginnt, sollte man jedenfalls auf die lokalen Bestimmungen des jeweiligen Gewässers achten, um sich Ärger und Probleme zu ersparen. So ist die Verwendung von Elektromotoren beim Schleppen (z.B. Weissensee), oder Echoloten (z.B. Attersee od. westl. Wolfgangsee) nicht erlaubt, auch wenn es die Landesgesetze grundsätzlich gestatten würden. Am Attersee darf man außerhalb der Motorbootsperrre (Juli/August) mit einem Benzin-Außenbordern fahren, schleppen aber nur mit einem Elektromotor. An einigen Seen darf man auch in der Nacht schleppen (z.B. Irrsee, Fuschlsee, Ossiacher See), an anderen wie z.B. dem Wolfgangsee aber nicht. Auch bei der Verwendung von Scherbrettern gibt es an manchen Gewässern Beschränkungen. Hinzu kommt das an manchen Seen, (z.B. Ossiachersee) viele verschiedene Fischereirechte bestehen, deren Grenzen für Gäste kaum nachvollziehbar sind. Und an machen Seen ist die Schleppfischerei überhaupt verboten, wie etwa am Mondsee oder Traunsee. Deshalb vor dem Schleppen immer zuerst informieren, und die jeweiligen Verordnungen für die Seen genau studieren.

Auf Netze achten. An den meisten größeren Seen gibt es auch heute noch Berufs-, bzw. Netzfischerei. An jenen mit sehr vielen Fischereirechten kann das beim Schleppfischen problematisch sein. Natürlich wird man versuchen, den Netzen weiträumig auszuweichen. Bei Schwebnetzen im Freiwasser, die meist mit einer Reihe von Bojen gekennzeichnet sind, ist das kein Problem. Manche Netze, vor allem Grundnetze, sind aber oft schlecht (mit nur einer Boje) gekennzeichnet, oder mit (unterschiedlichsten Bojenfarben/Formen, leeren, transparenten Petflaschen usw.) versehen.

Richtiger Köder. Bei den Schleppködern kann man ganz grob zwischen Schleppsystemen mit Köderfischen, Blinkern aus Metall/Perlmutter, Wobbler, Gummifische (Softbaits) und Hybridköder (harter Kopf mit Tauchschaufel und weicher Körper) unterscheiden. Vor dem Kauf sollte man wenigstens eine grobe Vorstellung davon haben, welche Lauftiefe, Größe, Gewicht und Laufeigenschaften unser Köder haben soll. Ein Blick ins Internet reicht, um den Überblick völlig zu verlieren. Es

Letzt-Versuch

In der Endphase des Drills unmittelbar vor dem Boot versuchen Hechte den Köder oft im Sprung los zu werden.



Beißflaute

Schleppprofi Martin Hemetsberger mit seinem Spezialboot. Während ich diese Zeilen schreibe hat er gerade sechs Tage in Serie ohne Biss geschleppt ...



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (3)



Zögernd

Freiwasserhechte beißen vorsichtig. Oft fasst nur der Schwanzdrilling im Maul, wie hier bei diesem Mard Reap Hybrid-Swimbait

würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, auch nur die gängigsten Schleppköder vorzustellen. Da jedes Gewässer, jede Fischart, jede Jahreszeit und manchmal jeder Tag einen anderen Köder verlangt. Deshalb empfehle ich, sich vor dem Schleppen in neuen Gewässern bei den lokalen Fischern zu informieren. Hilfreich sind manchmal auch Gewässerreportagen von seriösen Autoren. Mein Tipp für unbekannte Gewässer ist jedenfalls ein guter Guide. Er kennt die passenden Köder und lokalen Gegebenheiten. Sein Tageslohn ist gut investiert, denn er spart viele leere Kilometer und Testläufe. Und an großen Gewässern wie z.B. dem Attersee kann man als ahnungsloser Gastfischer problemlos tagelang nichts fangen ...

Übrigens: Ich persönlich besitze auch den einen oder anderen Köder. Mein größter Wunsch ist es, einmal einen Fisch zu fangen, der so schwer wie meine Tasche mit den Schleppködern ist. Selbst in der Kategorie „Hecht“ würde ich damit jeden Rekord brechen. Bisher habe ich aber hauptsächlich Rückenschmerzen vom „Schleppen“ der Ködertasche – vom Auto bis zum Boot, und zurück ...



Wie schnell? Die optimale Geschwindigkeit ist eines der meist diskutierten Themen. Oft wird beim Schleppen auf Hecht zwischen 2,5 und 3,5 km/h geschleppt, beim Seeforellenschleppen sind hingegen Geschwindigkeiten zwischen 4 und 5 km/h gebräuchlich. Das sind Richtwerte, ich persönlich bin der Meinung dass die Geschwindigkeit optimal an den jeweiligen Köder angepasst sein muss. Bei mehreren Ködern sollte man deshalb Modelle mit annähernd gleichen Laufeigenschaften verwenden. Bei der Unmenge an verfügbaren Kunstködern ist das meist kein Problem. Schwieriger wird die Sache wenn mit toten Köderfischen am System geschleppt wird.

Hier ist meist noch Feintuning für den optimalen Lauf erforderlich, sonst beginnt das System um die eigene Achse zu rotieren. Das führt nicht nur zu völlig verdrehten Leinen, sondern auch zu sicheren Nullfängen. In jedem Fall sollte man seine Schleppköder direkt neben dem Boot auf optimalen Lauf testen, und sich die Geschwindigkeit merken. Um diese Geschwindigkeit für die jeweiligen Köder auch bei Wind und Wellengang zu halten, benötigt man ein kleines GPS oder eine Handy-App. Notfalls kann man sich auch die jeweilige Leistungsstufe des Elektromotors merken, bei der die Köder optimal laufen. Allerdings ändert sich das bei Gegenwind und dem Ladestand der Batterie.

Heimatsfisch

Es hat es endlich geklappt: Martin Hemetsberger hat einen schönen Freiwasserhecht mit 110 cm überlistet.

rie. Wer mit dem Ruderboot unterwegs ist, sollte den Lauf der Köder neben dem Boot ebenfalls zuerst prüfen. Da die Geschwindigkeit beim Rudern aber sowieso schwankt, laufen auch die Köder unregelmäßig und sind meist sogar fängiger als jene, die monoton mit dem E-Motor geschleppt werden.

Wohin mit Ruten? Wer mit nur einer Rute schleppt, braucht nicht unbedingt einen Rutenhalter, man kann sie auch schräg über die hintere Sitzbank oder das Bootsheck legen. In den meisten Fällen wird man aber mit mehr Ruten fischen, und dann sind vernünftige Rutenhalter ein Muss. Ein guter Rutenhalter muss so stabil sein, dass er unsere Ruten selbst bei einem brachialen Biss und streng eingestellter Bremse sicher in Position hält. Außerdem muss man die Rute auch bei extremer Belastung schnell aus dem Rutenhalter nehmen können. Schleppt man mit dem eigenen Boot, wird man passende Rutenhalter, bzw. deren Halterungen fix montieren und optimal an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Ist man aber auf Leihboote angewiesen, sollte man Rutenhalter mit möglichst flexiblen Schraubhalterungen verwenden. Das Angebot am Markt



Landungsgarantie

Große Raubfischkescher sind ein Muss bei der Schleppangerei auf Freiwasserhechte. Oft hängt ein Drilling außen frei am Maul, die Gefahr dass sich dieser beim Keschern im Netz verhängt, ist bei kleinen Keschern recht groß.

ist sehr groß, dennoch ist die Auswahl an praxistauglichen Modellen überschaubar. Auf meinem eigenen Boot habe ich massive und aus Niro gefertigte Rutenhalter von ASO – Angelservice Oberbayern, www.aso-angelservice.de – montiert, auf die ist hundertprozentiger Verlass. Bin ich aber mal unterwegs, und weiß nicht welches Leihboot mich erwartet, dann packe ich meine „Tite-Lock“ Rutenhalter ein. Sie lassen sich auf fast jede Bordkante schrauben, und der Winkel lässt sich mehrfach verstellen. Außerdem sind sie sehr robust, und geben die Rute durch einen kräftigen Ruck nach oben frei.

Wie tief? Eine pauschale Empfehlung für die perfekte Schlepptiefe ist natürlich unmöglich. Nicht nur die Gewässer sind unterschiedlich, auch die Jahreszeit, die Schichtung der großen Seen und die Witterung spielen eine Rolle. Ebenso beeinflussen Schleppgeschwindigkeit und Schnurdurchmesser die Lauftiefe unserer Köder erheblich. Aber gehen wir einmal von durchschnittlicher Hechtschlepperei im Sommer aus. Meist stehen die Hechte, übrigens auch Zander und Welse viel seichter als man denkt. Im Normalfall ist man mit einer Schlepptiefe von 1,5 bis 3 Metern gut dabei, und auch die meisten Köder laufen ohne zusätzliche Beschwerung in diesem Tiefenbereich. Viele Schleppangler wissen gar nicht, wie tief (besser gesagt wie seicht) ihre Köder tatsächlich laufen. In der Regel sind die am Köder angegebenen Lauftiefen nur Richtwerte bei bestimmten Geschwindigkeiten und bestimmten Schnurdurchmessern. Zudem darf man bei großen Schnurlängen den Auftrieb der Leine durch die Strömung nicht unterschätzen. Viel Schnur draußen, heißt nicht unbedingt, dass der Köder tiefer läuft.

Der Hauptfutterfisch unserer Freiwasserhechte sind meist Renken. Die Berufsfischer fangen die delikaten Silberlinge im Sommer meist zwischen acht und 15 Metern Tiefe mit ihren Netzen. Immer wieder hängen dann angebissene Renken in den Maschen, und zeugen davon, dass manche Hechte versuchen die scheinbar leichte Beute zu fressen. Selten aber doch bleibt der eine oder andere von ihnen beim versuchten „Diebstahl“ im Netz hängen, und wird selbst zur Beute. Dennoch macht es wenig Sinn im Sommer in zehn Metern Tiefe zu schleppen. Es gibt die Vermutung, dass die Hechte zum

Verdauen in wärmere oberflächennahe Wasserschichten kommen. Und dort sind sie für uns wesentlich leichter erreichbar. Tatsache ist auch, dass der Großteil der Raubfische von Mai bis September in den oberen Wasserschichten gefangen wird.

Tiefer. Manchmal, z.B. im Spätherbst kann es aber durchaus Sinn machen, die Köder in sieben bis zehn Metern Tiefe oder sogar noch tiefer zu präsentieren. Um diese Tiefen verlässlich zu erreichen, gibt es einige brauchbare Hilfsmittel die ich kurz vorstellen möchte. In großen Gewässern wie dem Bodensee, oder beim Lachstrolling verwenden Profis bei der Tiefschleppfischerei oft Downrigger. Damit kann man effizient in fast jeder beliebigen Tiefe schleppen. Voraussetzung ist allerdings ein stabiles nicht zu kleines Boot, mit entsprechender Motorisierung und schwere Schleppbleie. Auch Tiefschlepp-Rollen, wie sie gerne in Schweizer Seen verwendet werden, erlauben ein effektives Fischen auf Seesaiblinge und Seeforellen in größeren

Tiefen. Mir persönlich ist der Aufwand mit Downriggern viel zu groß. Wenn ich auf Seeforellen oder tief stehende Hecht schleppen möchte, verwende ich entweder Tauchscheiben (Disc Diver) oder Schleppbleie. Tauchscheiben haben den Vorteil dass man keine zusätzlichen Gewichte benötigt, und die Schlepptiefe anhand der Löcher frei wählbar ist. Allerdings sind sie nur für kleinere Köder mit wenig Eigenleben (z.B. Perlmutterbinker) geeignet. Für größere Köder, die mit Tauchschaufeln versehen sind, benutze ich verschiedenste Gewichte (z.B. spezielle Schleppbleie). Am einfachsten sind

Birnenbleie die ich mit einem Gummiring an der Hauptschnur befestige. Der Abstand zwischen Köder und Blei sollte wenigstens fünf Meter betragen. Für die Hechtschlepperei im Spätherbst verwende ich Gewichte zwischen 100 und 250 Gramm, damit komme ich je nach Köderart und Schleppgeschwindigkeit auf sieben bis zehn Meter Tiefe. 

Weiter geht es mit Teil 2 in unserer nächsten Ausgabe ...

*Mein größter Wunsch ist es,
einmal einen Fisch zu
fangen, der so schwer ist,
wie meine Ködertasche.*

Ködervariante

Perlmutterbinker „on the rocks“, die in Oberösterreich in Handarbeit hergestellten Perlmutterbinker von Josef Hofinger sind nicht nur in Österreich sehr gefragt.



Sensibel

Selbst große Köder mit 30 cm und mehr werden manchmal tief inhaled. Um den Köder möglichst schonend zu entfernen, braucht man eine stabile und vor allem lange Lösezange

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

ROD-POD-ABROLLER

zum Steckerfischen, Schwimmer für Steckerfischerei, Wathose Gr. 42, Ruten, alte Rolle ABU Cardinal 556 rot, Spule schwarz.
Tel. 0 699/196 76 002

RUTEN UND ROLLEN

2 Stk. Ruten: Sänger Anaconda Base, 3,60 m, 3tlg., 3 lbs; 2 Stk. Rollen: Penn Fierence 4000 LL; 2 Ruten + 2 Rollen insgesamt um 240,- Euro
Tel. 0 664/235 30 69

SHIMANO-ROLLEN

1 Shimano 4000 A, 35,- Euro; 3 Shimano 2500, je 30,- Euro; 1 Shimano 3500, 50,- Euro; 1 Shimano 4500, 60,- Euro; 2 Ersatzspulen 4500, je 30,- Euro. Tel. 0 664/42 43 135

SÄNGER PRO-T

Global Float, 3 tlg., 3,3 m, Wg. 10-45 g, Tele-Rute DAM Super-

natural 60, 3,6 m, Wg. 30-60 g.
Tel. 0 650/591 65 81

TAUSCHE

SHIMANO BAITRUNNER

3500B, neu, gegen Penn Slam-mer 260, neu oder 2x ge- braucht. Tel. 0 650/591 65 81

SUCHE

FISCHERHÜTTE

in Angern/March.
Tel. 0 699/107 01 171

ROD POD

Carbon Rod Pod von Solar, in möglichst gutem Zustand.
Tel. 0 676/74 00 826

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

ERSATZTEIL ABU CARDINAL 77

Der Kunststoff-Teil für den Schnurbügel ist gebrochen. Bitte um Mithilfe, vielleicht habe ich ja Glück, und jemand hat so ein Teil.
0 664/821 91 24

KOPFRUTEN UND TOPKITS

aller Art - Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2021: **1. Dezember 2020**

Ihr Revier 2021:

Schlüßlberger Teiche

Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern exklusiv eine wunderschön gepflegte Teichanlage zur Befischung zur Verfügung stellen zu können.

Die beiden Teiche liegen in Schlüßlberg unweit der Bezirksstadt Grieskirchen an der B137 und werden vom Fischereiverein „Oberes Donautal“ bewirtschaftet.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Schleie, Zander, Brachse, Rotaugen, Rotfeder, div. Kleinfischarten

Jahreskarte Mitglieder: € 220,-

Jahreskarte Jugendliche: € 110,-

Mitgliedsbeitrag Erw.: € 45,-

Mitgliedsbeitrag Jugendl.: € 20,-



Kontakt FV Oberes Donautal:

Teichwart Ulrich Berger, Tel.: 0 676/540 78 80

E-Mail: ulrich.berger@liwest.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich.
Satz u. Druckfehler vorbehalten.

YBBS B II/6



Das über sechs Kilometer lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufzig mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zur Einmündung des Feketgrabens.

Ab dem Feketgraben geht es stromabwärts linksufzig weiter bis zum sogenannten Sattelgraben in der Stadt Waidhofen. In diesem Abschnitt ist auch das Spinnfischen möglich.

Das Revier verspricht eine aufregende und abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch im attraktiven Teil direkt im Stadtgebiet Waidhofens. Sogar der Fang eines Huchens ist möglich.

Fischarten: Äsche, Regenbogenforelle, Bachforelle, Huchen, Aitel, div. Weißfischarten



Jahreskarte Mitglieder: € 460,-

Jahreskarte Jugendliche: € 131,-

Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“): € 90,-

Tageskarte (ohne Revierteil „Fliege“): € 45,-

INFOS UND LIZENZEN:

Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

VÖAFV-Fischereiverein
WAIDHOFEN/YBBS

Obmann: Norbert Muck

Tel.: 0 664/54 74 838

E-Mail: n.muck@lietz.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten. Tageskartenausgabe bis 31.10.